Leoben

STADT MAGAZIN

11/23

AMTLICHE NACHRICHTEN UND INFORMATIONEN

Advent in Leoben

Österreichische Post AG
Postentgelt bar bezahlt.
RM 07A037210K. An einen Haushalt.
Verlagspostamt 8700 Leoben

Geschenk vom Christkind

Ihr Weihnachtspackerl bringt Kindern Freude

Foto: Freisinger

Gemeinsam mit dem Österreichischen Roten Kreuz will die Stadt Leoben auch heuer wieder dabei helfen, dass zu Weihnachten möglichst kein Kind in Leoben ohne Geschenk bleibt und hat daher eine Geschenksaktion für Kinder von bedürftigen Familien initiiert.

Bürger:innen haben daher die Möglichkeit, freiwillig ein Geschenk zu kaufen. Die Pakete werden anschließend von der Bezirksstelle Leoben des Roten Kreuzes an zahlreiche von Armut betroffene Kinder verteilt.

Wie funktioniert die Geschenksaktion?

1. Geschenkskarte ausfüllen
2. Geschenk besorgen, weihnachtlich verpacken und ausgefüllte Geschenkskarte anbringen
3. Geschenk bis spätestens **15.12.2023** abgeben.

Wann und wo kann ich die Geschenke abgeben?

1. Im Neuen Rathaus, Erzherzog Johann-Straße 2,
   Referat Soziales, Familie & Frauen
   1. Stock, Zimmer Nr. 116
   Montag und Donnerstag: 8 bis 16 Uhr
   Dienstag, Mittwoch und Freitag: 8 bis 12 Uhr
2. Rotes Kreuz, Bezirksstelle Leoben, Rotkreuz-Platz 1,
   8700 Leoben
   Montag bis Donnerstag: 7.30 bis 15 Uhr
   Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Für offene Fragen kontaktieren Sie bitte das Referat Soziales, Familie & Frauen unter der Telefonnummer 03842/4062-357.

pendl möbel

TISCHLEREI seit 1946

www.pendl-moebel.at

Ihr persönliches Möbelhaus,
mit den fairen Preisen!

A-8790 Eisenerz, Bahnhofstraße 6, Tel.: 03848 / 2206
A-8700 Leoben, Kärntner Straße 101, Tel.: 03842 / 42736

Anzeige

Liebe Leobenerinnen und Leobener!

Advent steht vor der Tür. Am 24. November wird am Hauptplatz wieder der Christkindlmarkt eröffnet. Die Vorbereitungen dazu sind in der ganzen Stadt bereits angelaufen. Die Weihnachtsbeleuchtung wird montiert, das Programm für den Christkindlmarkt ist attraktiv und dem festlichen Anlass entsprechend. Das Programm liegt diesem Stadtmagazin zum Herausnehmen bei und kann jederzeit auf www.leoben.at oder www.citymanagement-leoben.at abgerufen werden. Die Stadt Leoben führt auch wieder gemeinsam mit dem Roten Kreuz Leoben die höchst erfolgreiche Weihnachtspackerl-Aktion für bedürftige Kinder (Wunschkarte auf Seite 2) durch. Bitte machen Sie wieder so zahlreich mit und bringen Sie Kinderaugen zum Leuchten. Schon jetzt ein aufrichtiges Dankeschön für Ihre Unterstützung.

Eines der wichtigsten Güter im Leben ist wohl die Gesundheit. Um der Leobener Bevölkerung ein noch besseres Gesundheitsangebot zuteilwerden zu lassen, ist die Stadt seit Anfang Juli Kooperationspartner von Styria vitalis und Teil des steirischen Netzwerkes der Gesunden Gemeinden. Umfangreiche Bewegungs- und Gesundheitsangebote sollen die Lebensqualität der Leobener:innen noch weiter verbessern (Seite 11).

Auch die Bewegung mit dem Fahrrad trägt wesentlich zu Gesundheit und Fitness bei. Nach einem gut durchdachten Fahrradkonzept für Leoben und für die Umlandgemeinden soll in den nächsten zehn Jahren das Angebot an Fahrradrouten weiter ausgebaut werden. Einen Überblick dazu liefert der Plan auf Seite 26 und der Bericht auf den folgenden Seiten.

Eine in Leoben fast schon zur Institution gewordene Persönlichkeit, Braumeister Andreas Werner, ist in den wohlverdienten Ruhestand eingetreten. Sein Wirken in der Gösser Brauerei war jahrzehntelang äußerst erfolgreich. Ich bedanke mich bei Braumeister Werner herzlich für seine erfolgreiche Arbeit und wünsche ihm alles Gute und viel Gesundheit für die Pension (Seite 34). Gleichzeitig wünsche ich seinem Nachfolger, Braumeister Michael Zotter, gleichfalls viel Erfolg, damit das Gösser Bier und die Brauerei Aushängeschilder für die Stadt Leoben bleiben.

Der Nationalfeiertag steht bereits seit langer Zeit im Zeichen von Bewegung und Fitmärschen. Ich freue mich sehr über die heurige Rekordbeteiligung der Bevölkerung am Fitmarsch der Stadt (Seite 35). Auch die traditionelle Zusammenkunft von Vertreter:innen der Einsatzorganisationen möchte ich nutzen, um den Menschen und Organisationen, die für Schutz, Sicherheit und Ordnung in unserem Land und in unserer Stadt sorgen, meinen Dank und meine höchste Wertschätzung für ihr Engagement auszusprechen (Seite 20).

Der Gösser Kirtag ist bekanntlich d e r Leobener „Nationalfeiertag", der einmal mehr alle Rekorde brach. Gäste aus Nah und Fern genossen in allerbester Laune das Angebot von Kulinarik, Unterhaltung und Kirtagsstandeln, die zwischen Leoben-Göß und dem Hauptplatz auf der längsten Standlmeile angeboten wurden (Seite 9).

Foto: Freisinger

Am 12.11. fand die feierliche Inauguration des neuen Rektors Peter Moser der MUL statt. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg!

Ein besonderes Schmuckstück ist das generalsanierte Gebäude der Raiffeisenbank am Hauptplatz geworden (Seite 20). Herzlichen Glückwunsch den Verantwortlichen zur Umsetzung dieses Projektes, wodurch ein historisches Gebäude mit modernem Leben erfüllt wird.

Englisch als Arbeitssprache im Europagymnasium etabliert sich zusehends und ist ein großer Schritt für zusätzliche englischsprachige Erziehung in unserer Region. Ich gratuliere der Schule sehr herzlich für die Auszeichnung mit dem Europäischen Sprachensiegel, das sie unlängst dafür erhalten hat (Seite 31).

In der Adventzeit soll es auch ein bisschen feierlich und besinnlich zugehen, daher möchte ich die Leobener Senior:innen herzlich zur Weihnachtsfeier der Stadt am Montag, den 18. Dezember in den Live Congress Leoben einladen (siehe Plakat auf der Umschlagseite).

Ich wünsche allen eine friedvolle Zeit in Gesundheit und Harmonie.

Herzlichst Ihr

Kurt Wallner
Bürgermeister der Stadt Leoben

Skaterpark am Tivoli wird revitalisiert

In der **Sitzung vom 9. Oktober 2023** fasste der Leobener Stadtrat folgende Beschlüsse:

Revitalisierung Skaterpark am Tivoli

Der in die Jahre gekommene Skaterpark am Leobener Tivoli soll zu einem modernen, frei zugänglichen Skaterpark für junge Menschen umgestaltet werden und ihnen auch entsprechende Aufenthaltsmöglichkeiten zum Beisammensein mit Gleichgesinnten bieten. In zwei Workshops sollen Jugendliche die Chance erhalten, ihre persönlichen Vorstellungen in die Planung einzubringen: Die Workshops werden Ende November und Anfang Dezember stattfinden. Die Aufträge zur Durchführung des Beteiligungsprozesses sowie zur Gestaltungsplanung inklusive Kostenschätzung wurden vergeben. Das Projekt wird mit LEADER-Fördermittel unterstützt.

Gesundes Leoben – Zuckerwoche

Leoben ist seit Juli 2023 Mitglied im Verein „Gesunde Gemeinde" von Styria vitalis. Im Rahmen dieser Kooperation werden diverse Maßnahmen angeboten, die darauf abzielen, die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung zu steigern. Im November gab es als erste Maßnahme eine Schwerpunktwoche zum Thema „Zucker".

Freiwillige Feuerwehr Leoben-Göß

Die Stadt Leoben erwirbt von der Freiwilligen Feuerwehr Leoben-Göß den Hubstapler, der angekauft wurde, um die oberen Regalreihen im Hochregallager der neuen Lager- und Katastrophenschutzhalle effektiv nutzen zu können. Damit trägt die Stadt künftig auch die Betriebs- und Instandhaltungskosten des Hubstaplers. Neben der Verwendung im Hochregallager wird der Stapler bei Groß- und Katastropheneinsätzen eingesetzt und dient zum Verladen von Sandsäcken, Schanzmaterial, Containern usw. Für die Freiwillige Feuerwehr Leoben-Göß werden ein neues Hilfeleistungslöschfahrzeug sowie entsprechende Ausrüstungsgegenstände angekauft.

Foto: AdobeStock

Mobilitätskonzept für die Klima- und Energiemodellregion Murraum Leoben

In Zusammenarbeit mit einem Verkehrsplanungsbüro und den Leobener Stadtwerken soll ein Mobilitätskonzept für die Klima- und Energiemodellregion (KEM) Murraum Leoben erarbeitet werden. Neben einer Mängellandkarte soll dies auch Vorschläge für die Optimierung des öffentlichen Verkehrs, speziell in den dünn besiedelten Räumen der KEM Murraum Leoben, sowie Empfehlungen zur Umsetzung beinhalten. Workshops zur Bewusstseinsbildung und Informationsveranstaltungen für die Öffentlichkeit sollen das Angebot abrunden.

Kindergarten Lerchenfeld erhält eine neue Küche

Die Küche im Kindergarten Lerchenfeld wird saniert.

Erfolgreicher steirischer Städtetag

Der steirische Städtetag 2023 ging Mitte Oktober mit über 100 Delegierten und Ehrengästen erfolgreich im Live Congress Leoben über die Bühne. LH Christopher Drexler und LH-Stv. Anton Lang überbrachten Grußbotschaften. Bürgermeister Kurt Wallner referierte in seiner Funktion als Landesvorsitzender des Steirischen Städtebundes über die Highlights der letzten zwei Jahre Arbeit der Landesgruppe. Die Podiumsdiskussion zum Thema „Wie schaffen die Städte und Gemeinden die Energiewende?", die von Andrea Dirnbauer moderiert wurde, fand mit namhaften steirischen Expert:innen statt: Josef Landschützer von der Energie Steiermark, Univ.-Prof. Markus Lehner vom Lehrstuhl für Verfahrenstechnik der Montanuniversität Leoben, Dieter Thyr von der Energie Agentur Steiermark und Bürgermeister Kurt Wallner. Die beschlossene Resolution beinhaltet die Themen „Umsetzung von Tempo 30 und Geschwindigkeitskontrollen in Städten", „FAG 2024 – Mittel aus dem Zukunftsfonds", „Finanzielle Unterstützung für steirische Städte und Gemeinden im Bereich Kinderbildung und -betreuung" und „Wirksame Maßnahmen gegen Hass, Hetze und Querulantentum". Den Abschluss bildete die durch eine vorher beschlossene Statutenänderung mögliche Ehrung von langjährigen ehemaligen Mitgliedern der Geschäftsleitung und des Hauptausschusses.

Foto: Freisinger

Am steirischen Städtetag in Leoben wurden verdienstvolle Persönlichkeiten im Live Congress geehrt.

Firmenjubiläum bei Qoncept Technology GmbH

Die Firma Qoncept Technology GmbH feierte ihr fünfjähriges Bestehen mit ihren Mitarbeiter:innen, Wegbegleiter:innen und Kund:innen sowie mit ihren Partner:innen von der Montanuniversität Leoben. Bürgermeister Kurt Wallner gratulierte dem Management, bestehend aus Sebastian Michelic, Robert Pierer und Christian Glössl und meinte: „Der Stadt Leoben kann nichts Besseres passieren, als dass Absolvent:innen der Montanuniversität in der Stadt bleiben und Unternehmen gründen. Qoncept hat noch viele erfolgreiche Jahre vor sich. Ich wünsche alles Gute für die Zukunft". Außerdem findet er es großartig, dass mit der Renovierung des Gebäudes in der Waasenstraße 16 ein „Lost Place" wieder zum Leben erweckt wurde. Das Unternehmen bezog vor einem Jahr das historische Gebäude, das von Grund auf renoviert und mit neuem Zubau versehen worden war.

V.l.: Robert Pierer, seine Gattin Elisabeth Pierer, Bürgermeister Kurt Wallner, Sebastian Michelic und seine Gattin Susanne Michelic sowie Christian Glössl

Foto: leopress

Innovative Technologien. Das im Zentrum für angewandte Technologie (ZAT) als Start-Up gegründete Unternehmen hat heute 30 Mitarbeiter:innen und deckt die beiden Bereiche Softwareentwicklung und Maschinenbau für die Stahlindustrie ab. „Motivierte Mitarbeiter:innen aus beiden Richtungen sind immer gesucht", so Michelic. Mit ihren hoch technologisierten, speziellen Anwendungen ist Qoncept weltweit gefragt. Der größte Kunde ist jedoch Böhler Edelstahl Kapfenberg. Angeboten werden Produkte und Dienstleistungen für eine intelligente und nachhaltige Stahlproduktion, die effizient und sicher ist und die ständig optimiert wird. *HD*

Hansaton. Hört sich gut an!

Holen Sie sich Ihr persönliches Hansaton Gutscheinheft mit vielen tollen Rabatten und Angeboten.

Hörakustik-Meisterin Belinda Willibald und ihr Team begleiten Sie auf Ihrem Weg zu besserem Hören und freuen sich auf Ihren Besuch bei Hansaton in Leoben!

€ 400,– Gutschein
beim Kauf eines neuen Hörsystems*

Jetzt kostenlos testen!

neu

Medizinprodukt

*400 Euro Rabatt auf den Gesamtbetrag der Eigenleistung beim Kauf von Hörsystemen der Spitzen- und Komfortklasse bei beidseitiger Versorgung, 200 Euro bei einseitiger. Pro Person ist nur ein Gutschein einlösbar. Nicht mit anderen Gutscheinen oder Rabatten kombinierbar. Nicht in bar ablösbar. Gültig bis 31.01.2024 in allen Hansaton Hörkompetenz-Zentren. Aktionsnr.: 4863, Rabatt-Nr. PH: R 275, AN: R 282

Timmersdorfergasse 10 · 8700 Leoben

0800 880 888 www hansaton.at

Hansaton
Hörkompetenz-Zentren

Anzeige

Erfolgreiche Metallographietagung

Bei der 57. Metallographie-Tagung, einer internationalen Fachtagung an der Montanuniversität, diskutierten rund 350 Expert:innen zu den Themenschwerpunkten der Materialcharakterisierung und digitalen Gefügeauswertung die neuesten Entwicklungen auf dem Gebiet der metallographischen Werkstoffcharakterisierung. Finanzstadtrat Willibald Mautner betonte in seinen Grußworten die Wertschätzung für die Austrian Society for Metallurgy and Materials (ASMET), die diese Tagung organisierte. Diese Fachtagung bringe einen „umfassenden Wissensinput zu Forschungsergebnissen, gefolgt vom Wissens- und Erfahrungsaustausch als wichtigen Bestandteil dieses Networking-Treffens. In Partnerschaft mit Regierung und Wirtschaft, akademischer Forschung und Technologien trägt ASMET dazu bei, die Entwicklung wichtiger Industriezweige voranzutreiben", so Finanzstadtrat Mautner. Die wissenschaftliche Leitung der Tagung lag bei Univ.-Prof. Ronald Schnitzer (Leiter des Lehrstuhls für Metallkunde der Montanuniversität Leoben). Die Fachtagung zeichnete sich auch durch eine Vielzahl von international renommierten Aussteller:innen aus, die dem interessierten Fachpublikum ihre neuesten Entwicklungen bei der Präparation, Charakterisierung und Auswertung von metallographischen Schliffen präsentierten.

Foto: KK

V.l.: Univ.-Prof. Helmut Antrekowitsch, Vorstandsmitglied, Finanzstadtrat Willibald Mautner und Gerhard Hackl, GF Asmet

160. Wirtschaftsfrühstück im Arkadenhof

Foto: Pressberger

Andreas Haidinger (Gastronom vom Arkadenhof – Schwarzer Adler), Vizebürgermeisterin Birgit Sandler und Veranstalter Sigfried Nerath

Diese geschichtsträchtige älteste und gemütlich-urige Braugaststätte Leobens war diesmal Ort des von Sigfried Nerath wiederum bestens organisierten Treffens von Wirtschaftstreibenden aus der Region. Der neue Pächter Andreas Haidinger, bereits erfolgreicher Gastronom von „The Kitchen" im LCS Leoben, konnte zahlreiche Teilnehmer:innen herzlich zum „bierigen" Frühstücken und Networken begrüßen, darunter auch Vizebürgermeisterin Birgit Sandler.

Der Wirt berichtete mit Begeisterung von seiner beruflichen Tätigkeit, für die er im wahrsten Sinne des Wortes „brenne". Für die vielen Besucher:innen der Montan- und Bierstadt Leoben gehört natürlich auch ein Abstecher in den Arkadenhof mit seinen besonderen Schmankerln dazu.

Die verschiedensten Räumlichkeiten mit dem einzigartigen Flair und Wohlfühlcharakter laden auch in Zukunft zu diversen Veranstaltungen und Festen ein, mit einem traditionellen Leobener „Glück auf" kann man sich daher nur den Wünschen für einen guten Besuch anschließen. *KP*

Nachhaltigkeit bei Veranstaltungen

Im jüngst mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichneten Live Congress Leoben fand kürzlich ein Stakeholdertreffen zum Thema green events statt. Gemeinsam mit dem Geschäftsführer des Live Congress Leoben, Gerhard Samberger, konnte Bürgermeister Kurt Wallner dabei die Nachhaltigkeitskoordinatorin des Landes Steiermark, Gudrun Walter (2.v.l.), Karin Dullnig und Nina Pauritsch von ecoversum (Mitte und 2.v.r.) sowie rund 50 Teilnehmer:innen aus der ganzen Steiermark begrüßen und sich mit ihnen über das Thema nachhaltige Veranstaltungen austauschen. Ziel der Veranstaltung war ein Erfahrungsaustausch, um künftig alle Veranstaltungen – egal ob Zeltfest, Konzert, Adventmarkt, Turnier oder Kulturwoche – in der Steiermark grün werden zu lassen.

Foto: leopress

19. Herbstkongress mit viel Qualität

Die SystemCERT Zertifizierungsges.m.b.H. und successfactory management coaching gmbh, zwei etablierte Unternehmen aus Leoben, veranstalteten im Oktober bereits zum 19. Mal ihren jährlichen Herbstkongress. Der Qualitätskongress mit dem Vormittagsmotto „Quality of Leadership" und dem Nachmittagsprogramm „Dimensionen der Qualität" fand im Live Congress Leoben statt.

Am Nachmittag begeisterte Thomas Geierspichler, Österreichs erfolgreichster aktiver Paralympics-Sportler mit seinem Vortrag „Wer Visionen hat, kann Grenzen überwinden" das Publikum. Vizebürgermeisterin Birgit Sandler richtete zuvor ihre Grußworte an die rund 220 Teilnehmer:innen und hieß Persönlichkeiten aus führenden Top-Unternehmen aus dem In- und Ausland herzlich in Leoben willkommen.

Die Teilnehmer:innen hörten unter anderem Vorträge von Jochen Sagadin, VAMED Mediterra a.s. mit „Führen im Ungewissen", „Das Cyber-Dilemma" von Stefan Embacher, Foreus Intelligence GmbH oder Sebastian Pfeil, BPW Bergische Achsen KG, mit „Daten nutzen: strukturierte Problemlösung – ein Praxisbeispiel". Ein weiteres Highlight der Veranstaltung, neben den hochkarätigen Vorträgen direkt aus der Wirtschaft, war die Übergabe der gespendeten Eintrittstickets im Wert von 7.600 Euro an die Mitorganisator:innen der Iron Road for Children (IRFC).

V.l.: Uwe Hackl, Marion Rabko, Vizebürgermeisterin Birgit Sandler, Flora Adelmann, Philipp Maier und Jürgen Gamweger

Foto: successfactory consulting group

Anzeige

Alpenverein eröffnet neues Basecamp

Nach mehrmonatigen intensiven Umbauarbeiten konnte Anfang Oktober das neu gestaltete, moderne Alpenvereins-Hauptquartier am Waasenplatz mit einem Tag der offenen Tür eröffnet werden. Seit 2007 befindet sich das Büro der 1863 gegründeten Sektion Leoben am Waasenplatz, wie erster Vorsitzender Wolfgang Flaggl in seinen Grußworten erläuterte.

Durch die Erweiterung auf die Räumlichkeiten des ehemaligen Schmuckgeschäfts Geßl ist in unzähligen Arbeitsstunden ein Vereinslokal mit Wohlfühlcharakter entstanden, das auch Platz für Vorträge, Schulungen, geselligen Informationsaustausch sowie einen erweiterten Ausrüstungsverleih bietet. Neben dem Wander- und Tourenangebot haben sich die rund 60 ehrenamtlichen Mitglieder dem Naturschutz sowie der Pflege und Wartung von rund 120 Kilometer Wanderwegen verschrieben. Auch zwei Hütten, die Reichenstein- bzw. die Leobner Hütte, gehören dem Alpenverein, sind verpachtet, über die Sommersaison bewirtschaftet und verzeichneten im vergangenen Jahr mehr als 15.000 Tagesgäste.

Die Sektion Leoben, die auch ein umfangreiches Kurs- und Ausbildungsangebot für alle Altersstufen anbietet, umfasst 2.600 Mitglieder wobei rund 1.100 direkt aus der Stadt Leoben kommen. Bürgermeister Kurt Wallner bedankte sich bei seinem Eröffnungsbesuch für das große Engagement der Mitglieder und verwies darauf, dass die Stadt Leoben ihre diversen Vereine mit rund einer Million Euro im Jahr unterstützt. Am 9. Jänner 2024 wird es einen spannenden Vortrag im Live Congress Leoben rund um das Thema Lawinen-Wissen mit dem bekannten Lawinen-Experten Michael Larcher geben. Nähere Informationen können beim Alpenverein erfragt werden. Das „Basecamp" ist am Dienstag von 9 bis 11 Uhr sowie am Donnerstag von 18 bis 19.30 Uhr besetzt. Außerhalb dieser Öffnungszeiten ist die Sektion Leoben per Mail über leoben@sektion.alpenverein.at erreichbar.

Foto: leopress

V.l.: Bgm. Kurt Wallner, GR Margit Keshmiri, Claudia Schagerl und Wolfgang Flaggl

Coffee with Cops im Leobener Rathaus

Foto: leopress

Im Foyer des Neuen Rathauses konnte die Bevölkerung in lockerer Atmosphäre mit der Polizei ins Gespräch kommen.

Anfang Oktober nutzten rund 30 bis 40 Bürger:innen im Leobener Rathaus die Gelegenheit, niederschwellig mit Exekutivbeamt:innen ins Gespräch zu kommen. Unter dem Motto „Milch, Zucker, Zugehört" standen im Zuge der Initiative „GEMEINSAM. SICHER mit unserer Polizei" drei Polizist:innen für Gespräche mit der Bevölkerung zur Verfügung. Ziel dieser polizeilichen Initiative ist es, bei einer zwanglosen Tasse Kaffee mit allen Menschen in näheren Kontakt zu treten. Durch einen unkomplizierten Austausch auf neutralem Boden, sollen Barrieren und Vorurteile zwischen Polizei und Bevölkerung abgebaut werden.

Die Leobener:innen nutzten das Angebot, um mit den GEMEINSAM.SICHER Polizist:innen über allgemeine sicherheitsrelevante Themen zu sprechen. Einige Personen hatten Fragen zu verkehrsrechtlichen Angelegenheiten, Hilfestellungen bzw. Tipps für eine verbesserte Nachbarschaft, Informationen und Präventionstipps für die bevorstehende Dämmerungszeit, sowie Auskünfte über strafrechtliche Anzeigen und wo man allgemein Anzeigen erstatten kann.

GEMEINSAM.SICHER mit unserer Polizei trägt dazu bei, das Sicherheitsvertrauen der Bevölkerung zu heben. Das Ziel ist es, die Bevölkerung darüber zu informieren, wie man potenzielle Gefahrensituationen vermeiden und durch einfache Maßnahmen die Sicherheit erhöhen kann.

Die nächsten GEMEINSAM.SICHER-Schwerpunkte im Herbst/Winter 2023/2024 liegen in folgenden Bereichen:

- Sicher in den besten Jahren
- Sensibilisierung der Bürger:innen betreffend Schutz vor Einbruchsdiebstählen in der Dämmerungszeit
- Demenzfreundliche Polizeidienststellen
- Orange the World-Kampagne Gewalt gegen Frauen – Zusammenarbeit mit der Stadt Leoben

Aktuelle Tipps und Informationen über GEMEINSAM.SICHER Veranstaltungen finden Sie auch auf der Facebook Seite „GEMEINSAM.SICHER in der Steiermark", sowie auf der Homepage www.gemeinsamsicher.at

Gösser Kirtag

Am 5. Oktober, traditionell der Donnerstag nach dem ersten Sonntag im Oktober, fand bei Kaiserwetter die 185. Auflage des Gösser Kirtages statt und zog wieder tausende Besucher:innen in die Leobener Innenstadt, um mit einem Krügerl Gösser Bier anzustoßen, ein knuspriges Grillhendl oder Bratwürstl zu verkosten und gemeinsam zu feiern und das Leben zu genießen. Ein besonderer Dank gilt den fleißigen Mitarbeiter:innen des Wirtschaftshofes, die die Gösser Straße in einer Nachtschicht wieder in ihren „Normalzustand" versetzt haben.

Foto: Freisinger (4)

Dosenschießen wieder aufgenommen

Nach mehrjähriger Corona-Pause fand am Pfarrfest Waasen wieder das Dosenschießen des Gemeinderates der Stadt Leoben gegen den Pfarrgemeinderat der Pfarre Waasen statt. Schon vor über 40 Jahren wurde dieser Brauch begründet und seither wird immer auf dieselben, schon historischen, „Mobil-Zweitaktöl"-Dosen geworfen. Ausgesprochen knapp fiel heuer die Entscheidung nach zwei Runden zugunsten der „Stadt"-Gemeinderäte aus; gespielt wird traditionell um ein Fass Bier. Besondere Freude herrschte über die Anwesenheit des langjährigen Waasener Mesners Engelbert Schager, der schon beim ersten Dosenwerfen dabei war. Er eröffnete mit dem ersten Wurf und räumte gleich gekonnt fast alle Dosen ab.

Foto: KK

COMMUNITY NURSING MONATSBLATT

TREFFPUNKT FÜR PFLEGENDE AN- UND ZUGEHÖRIGE

WANN? Freitag, 21. November 2023 | 17:00 - 18:30 Uhr
WO? Begegnungszentrum Lerchenfeld | Europaplatz 1b

- Regelmäßige Treffen für Personen die eine:n Angehörige:n betreuen oder pflegen
- Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten
- Fachinformationen und Unterstützung durch die Community Nurse

INFOS UND ANMELDUNG UNTER:
+43 676 844 062 554

ÜBUNG DES MONATS

Vorfußheben

- auf vorderes Drittel der Sitzfläche des Stuhls setzen
- linker Fuß am Boden, rechte Ferse als Gewicht auf linken Vorfuß platzieren
- linken Fuß mehrmals anheben
- Seite wechseln

STEIGERUNG

- Drücken Sie den oberen Fuß aktiv nach unten.

© ÖGK

REZEPT DES MONATS

Krautsuppe
traditionell oder Asia Style

ZUBEREITUNG 30 min

ZUTATEN (für 4 Personen)

- 400g Weißkraut
- 1 Zwiebel
- 2 Knoblauchzehen
- 2 EL Rapsöl
- 1 EL Tomatenmark
- 2 TL Paprikapulver süß
- Salz, Pfeffer
- 1 Lorbeerblatt
- 1 TL Kümmel ganz

FÜR DEN ASIA STYLE

- 1 EL Sojasauce
- Chilipaste
- 1 Spritzer Sesamöl

ZUBEREITUNG

1. Zwiebel schälen und fein schneiden. Beim Weißkraut den Strunk entfernen und ebenfalls fein schneiden.
2. Knoblauchzehen schälen und fein hacken und mit Zwiebel, Tomatenmark und Paprikapulver kurz in einem großen Topf mit Rapsöl anrösten. Danach mit Gemüsebrühe aufgießen.
3. Weißkraut und Gewürze zugeben und bei geschlossenem Deckel mindestens 30 Minuten kochen lassen.
4. Für den Asia Style:
Zum Schluss Sojasauce, Chili und Sesamöl hinzugeben und servieren.

Das Rezept stammt aus der Kampagne „sei amol g'miasig". Weitere Rezepte finden Sie auf **gmiasig.at**

Für ein gesundes, bewegtes Le(o)ben

Unter dem Motto„Gesundes Leoben“ setzte sich die Stadt die Gesundheitsförderung der Bevölkerung in den Bereichen Ernährung, Bewegung und psychische Gesundheit zum Ziel. Um sich kompetente Unterstützung auf diesem Gebiet zu sichern, wurde ein Kooperationsvertrag mit Styria vitalis abgeschlossen und Leoben als Partnerstadt im Netzwerk Gesunde Städte Österreichs auch in das steirische Netzwerk der Gesunden Gemeinden eingegliedert. Bereits im November startete eine Gesundheitswoche zum Thema „Zucker“. Bürgermeister Kurt Wallner: „In einer gesunden Gemeinde muss die Gesundheit als ganzheitliches Konzept, das Ernährung, Bewegung und psychische Gesundheit einschließt, gefördert werden. Nur so kann es uns gelingen, die Lebensqualität der Leobener:innen zu verbessern und gleichzeitig die Gesundheit unserer Bevölkerung langfristig zu erhalten.“
Klaus Gössmann, Ausschussvorsitzender für Soziales und Gesundheit, ergänzt: „Als gesunde Gemeinde setzten wir mit der Gesundheitsförderung auf verschiedenen Ebenen an. Wir unterstützen beispielsweise den lokalen Bauernmarkt, um den Zugang zu gesunder Ernährung zu vereinfachen. Darüber hinaus finden sich in der Stadt bzw. der unmittelbaren Umgebung leicht zugängliche Parks, Spielplätze, Wander- und Radwege, die zu sportlicher Betätigung einladen. Außerdem fördert die Stadt sanfte Mobilität, um klimaschonende Fortbewegung auf dem Fahrrad oder zu Fuß selbstverständlich in den Alltag zu integrieren und bieten unzählige Vereine sowie die Stadt selbst diverse Möglichkeiten für körperliche Aktivitäten für Menschen jeden Alters und Fitnessniveaus an.“ Auch künftig sind in Zusammenarbeit mit Styria vitalis weitere gesundheitsfördernde Maßnahmen mit unterschiedlichen Schwerpunkten für die Leobener Bürger:innen geplant. Darüber hinaus hat sich die Stadt Leoben im Zuge der steirischen Bewegungsrevolution als revolutionärste Gemeinde beworben, auch hier wird es im kommenden Jahr Bewegungsinitiativen für die Bevölkerung geben. „Es freut uns, dass es der Stadt Leoben solch ein Anliegen ist, die Gesundheit ihrer Bürger:innen zu fördern“, sind sich Ines Jungwirth und Robert Gürtler von Styria vitalis einig.

Foto: Freisinger

V.l.: Bürgermeister Kurt Wallner, Styria vitalis-Geschäftsführerin Karin Reis-Klingspiegl und Ausschussvorsitzender Klaus Gössmann

Grundlagen einer Privatstiftung

ECA HAINGARTNER UND PFNADSCHEK Steuerberatung GmbH

Eine Privatstiftung ermöglicht einem Stifter, Vermögen langfristig zu sichern und vor Zersplitterung zu schützen. Allerdings verliert der Stifter mit der Errichtung einer Privatstiftung sein unmittelbares Zugriffsrecht auf das gestiftete Vermögen, da die Privatstiftung eine eigentümerlose juristische Person ist.
Die Vermögenswidmung bei Gründung muss mindestens € 70.000,– betragen. Soweit dieser Betrag in Form von Sachwerten gewidmet wird, muss dieser gründungsgeprüft werden. Die Stiftung kann zu jeglichem erlaubten Zweck errichtet werden, auch der Stifter kann selbst Begünstigter sein.
Geführt wird die Privatstiftung durch einen zumindest **dreiköpfigen Vorstand**. Der Stiftungsvorstand hat die Stiftung so zu verwalten, dass die vom Stifter in der Stiftungserklärung vorgegebenen Stiftungszwecke erfüllt werden, und er wendet den definierten Begünstigten Vermögen und/oder Erträge zu. Detailregelungen können in der Stiftungszusatzurkunde getroffen werden, die als flexibles Werkzeug dient.

Besteuerung einer Privatstiftung
Die Besteuerung einer Privatstiftung erfolgt auf drei Ebenen:
- Eingangsbesteuerung
- laufende Besteuerung
- Ausgangsbesteuerung

Bei der Zuwendung von Vermögen an eine Privatstiftung fällt eine **2,5%ige Stiftungseingangssteuer** an. Die Bemessungsgrundlage für die Stiftungseingangssteuer ist in der Regel der Verkehrswert. Zuwendungen von Immobilien sind von der Eingangssteuer befreit, stattdessen unterliegen diese einer rund **6%igen Grunderwerbssteuer**, welche vom Grundstückswert bemessen wird.
Grundsätzlich ist die Privatstiftung als juristische Person körperschaftssteuerpflichtig und unterliegt mit ihren Einkünften dem regulären 24%igen **(ab 2024: 23%igen) Körperschaftsteuersatz**.

Foto: ECA

V.l.: Anita Pfnadschek und Sonja Haingartner

Zuwendungen an Begünstigte
Zuwendungen der Privatstiftung an Begünstigte unterliegen der **27,5%igen Kapitalertragsteuer**. Die Stiftung hat die KESt im Zeitpunkt des Zufließens einzubehalten und an das Finanzamt abzuführen. Wird eine Privatstiftung aufgelöst, kommt es zu keiner Liquidationsbesteuerung (anders als bei der GmbH). Besonderer Beachtung sollte allerdings dem sogenannten **„Mausefalleneffekt“** geschenkt werden. Vom Mausefalleneffekt spricht man, wenn der Stifter die Privatstiftung widerruft und als Letztbegünstigter das in der Vergangenheit gestiftete Vermögen wieder zurückerhält. In einem solchen Fall muss der Stifter die Differenz zwischen dem steuerlichen Buchwert des zugewendeten Vermögens und dem Verkehrswert des Vermögens im Zeitpunkt des Widerrufs der 27,5%igen Kapitalertragsteuer unterziehen. Die Errichtung einer Privatstiftung sollte daher gut überlegt werden.

Anzeige

Ein Besuch im Senioren-Tageszentrum (STZ)

Im Senioren-Tageszentrum in Leoben-Donawitz hat der Herbst Einzug gehalten. Bereits vor der Tür wird man von traditionell gekleideten Strohfiguren empfangen, die Gänge sind mit bunten Kürbissen, Blättern und Kastanien geschmückt. Im gemütlichen Aufenthaltsraum mit angeschlossener Küche, die auch häufig zum gemeinsamen Kochen genutzt wird, sitzen die Senior:innen nach dem Frühstück zusammen, blättern durch die Zeitungen und diskutieren mit den Betreuer:innen Christiane und Doris das Tagesgeschehen.

Auch hier stehen Körbchen mit Kürbissen und Maiskolben am Tisch, die Atmosphäre ist hell und freundlich. Es wird gescherzt und gelacht, die Tagesgäste erzählen, wie oft sie das Tageszentrum besuchen, dass ihnen das Ambiente gefällt und alle Leute sich gut um sie kümmern würden. Nur das Gläschen Molke, das heute zur Abwechslung verkostet wird, findet keine ungeteilte Zustimmung. Walter beispielsweise, der sonst allein zuhause wäre, kommt jeden Tag und nimmt begeistert an allen Aktivitäten teil. Er schätzt sich glücklich, dass es solch eine Einrichtung gibt und bedankt sich jeden Abend bei den Betreuerinnen, dass er den Tag bei und mit ihnen verbringen darf.

Andere kommen zwei bis drei Mal die Woche, um ihre betreuenden Angehörigen zu entlasten. Im Augenblick erfordere die Verkühlungszeit ein gewisses Maß an Flexibilität, wie Sabine Burger, Leiterin des Tageszentrums, erklärt, da es durch Krankheiten kurzfristig immer wieder zu Ausfällen kommt. Heute sind acht Personen – sieben Männer und eine Frau – anwesend. Drei Gäste kommen aus Trofaiach, das heißt, die im heurigen Sommer abgeschlossene Kooperation bewährt sich bereits.

Das Senioren-Tageszentrum bietet den Besucher:innen ein abwechslungsreiches und informatives Programm.

Foto: leopress (2)

Zielgerichtete Übungen fördern die Beweglichkeit.

Schnuppern. Auch aus Niklasdorf ist schon ein Gast zum Schnuppern angemeldet. Nach der morgendlichen Plauderstunde ist es Zeit für Bewegung – bei gutem Wetter werden auch gerne Spaziergänge in der Umgebung unternommen. Heute stehen Geschicklichkeitstraining sowie verschiedene Übungen mit Gymnastik-Stäben zu mitreißender Musik am Programm, um den gesamten Bewegungsapparat zu mobilisieren. Danach werden die kognitiven Fähigkeiten trainiert, es gilt verschiedene Gegenstände, die früher im Haushalt gebraucht wurden, unter einem Tuch zu erkennen. Kaffeemühle, Hobel, Kohlebügeleisen und Co. werden anschließend reihum befühlt und bieten allerhand Gesprächsstoff. Bevor um 12 Uhr das Mittagessen serviert wird, wird mit dem Basteln eines Mobiles mit allem, was der Herbst zu bieten hat, begonnen – Kastanien, Bucheckern, Mohnkapseln und Nussschalen werden aufgefädelt und dabei die Feinmotorik trainiert. Christiane und Doris unterstützen, wo Hilfe benötigt wird. Beide waren viele Jahre in der mobilen Hauskrankenpflege tätig und schätzen es nun, eine Beziehung zu ihren Gästen aufzubauen und richtig mit ihnen mitzuleben. Nach dem Mittagessen besteht die Möglichkeit, sich auszurasten, ein Mittagsschläfchen zu halten oder gemeinsam fernzusehen – die Sendung „Bares für Rares" wird besonders aufmerksam verfolgt. Am Nachmittag wird weiter gebastelt oder Gesellschaftsspiele gespielt, bevor die Tagesgäste gegen 16 Uhr wieder abgeholt und nach Hause gebracht werden.

Info

Das Senioren-Tageszentrum wurde im August 2022 eröffnet, wird von der Volkshilfe betrieben und bietet Platz für zwölf Personen. Es ermöglicht älteren Menschen im Kreis ihrer Familien oder in ihrem eigenen Zuhause zu leben und dennoch den Tag gemeinschaftlich und professionell betreut zu verbringen. Die Kosten für die Tagesbetreuung orientieren sich am Einkommen der Tagesgäste und sind sozial gestaffelt. Auf Wunsch ist ein kostenpflichtiger Hol- und Bringservice für die Tagesgäste möglich. Geöffnet ist das Senioren-Tageszentrum von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 16 Uhr. **Anmeldungen** für halb- oder ganztägige Betreuung sind unter der Telefonnummer **03842/23711 74400** möglich.

Foto: Rotes Kreuz

Rot-Kreuz-Übung für den Großunfall

Das Rote Kreuz, Bezirkstelle Leoben, beübte ein Großunfallszenario. Im Krankentransportdienst werden Personen zu ambulanten und stationären Terminen gebracht und im Rettungs- und Notarztdienst versorgt das Rote Kreuz Erkrankte oder Verletzte. Aber was, wenn die Anzahl der Verletzten plötzlich die Kapazitäten des Rettungsdienstes überschreitet? Zum Beispiel bei einem Großunfall? Wie im regulären Dienstbetrieb muss auch bei einem Großunfall jeder Handgriff sitzen, deshalb ist es umso wichtiger, regelmäßig für den Ernstfall zu üben. Kürzlich stand ein ganzer Schulungstag des Rot-Kreuz-Bezirkes Leoben im Zeichen dieses Szenarios. Themen waren unter anderem die Triage, das Patientenleitsystem, Ausstattung des Katastrophenlagers, Aufbau der verschiedenen Zelte und die Aufgaben des Einsatzleiters und seines Teams im Geschehen. Insgesamt nahmen rund 40 Sanitäter:innen am Übungstag aus dem ganzen Bezirk teil und sind nun für den Ernstfall vorbereitet.

40 Jahre Suchtberatung Obersteiermark

Das 40-jährige Bestehen der Suchtberatung Obersteiermark wurde im Rahmen eines Jubiläumskongresses unter dem Motto „Let's talk about Sekt… and more!“ kürzlich im KulturQuartier Leoben gebührend gefeiert. Über 100 Fachleute aus den Bereichen Psychotherapie, Psychologie, Sozialarbeit und Medizin nahmen an der Veranstaltung teil. Nach einem Überblick über die bisherige Geschichte des Vereins „Suchtberatung Obersteiermark“ (Dr. Anna Mautner) wurde das Thema „Alkoholkrankheit“ von Expert:innen aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Es wurden wichtige Aspekte in der Arbeit mit betroffenen Menschen sowohl im medizinischen (Dr. Stefan Sinz) als auch im sozialarbeiterischen Kontext (Kamil Kaminski) besprochen. Des Weiteren wurde der Zusammenhang von Alkoholkrankheit mit Kriminalität sowie die Rolle der Gesellschaft in Bezug auf Alkoholkonsum kritisch dargestellt (Niko Pilz). Außerdem wurden aktuelle Entwicklungen der österreichischen Alkoholpolitik präsentiert (Dr. Franz Pietsch).

Foto: SBO

DesignTechnik Saller
SCHLOSSEREI . TISCHLEREI
Planung . Maßanfertigungen
www.designtechniksaller.at
Ostererweg 3, 8700 Leoben, 0650 / 9853053
Anzeige

Totengedenkfeier beim Grabmal des unbekannten Soldaten

Unweit des Jagdhauses Mayr-Melnhof steht auf dem 1270 Meter hohen Pöllasattel, am Übergang vom Gössgraben in den Gamsgraben, an der südlichen Bezirksgrenze das Grab des unbekannten Soldaten, der hier seine letzte Ruhe fand. Alle Jahre im Oktober gedenken Mitglieder von Kameradschaften und soldatischen Traditionsverbänden in einer würdigen Feier dieses gefallenen Soldaten. 1963 übernahm die Kameradschaft vom Edelweiß Leoben die Pflege dieser Grabstätte. Obmann Alfred Stadlhofer durfte u. a. begrüßen: BKdt JgB 18 Obstl Markus Schwaiger vom Österreichischen Bundesheer, zahlreiche Obleute und Fahnen-Abordnungen der Traditionsverbände, Bürgermeister von Niklasdorf Johann Marak und GR Alfred Reinwald als Vertreter des Bürgermeisters der Stadt Leoben Kurt Wallner. Nach einer geschichtlichen Erinnerung folgte die feierliche Kranzniederlegung, umrahmt vom Bläser-Quintett der Werksmusikkapelle Niklasdorf. Im Bild v.l.: A. Pregetter, A. Stadlhofer, M. Schwaiger und J. Puntigam

Foto: KK

Totengedenken am Zentralfriedhof

Am Vorabend zu Allerheiligen fand die Totengedenkfeier der Stadt beim neuen Kriegerdenkmal statt. Einsatzorganisationen und Traditionsverbände zollten den Verstorbenen und den Gefallenen ihr Ehrerbieten. Musikalisch umrahmt wurde das Gedenken mit dem Bläserensemble der Bergkapelle Seegraben. Besinnliche Worte kamen von Pfarrer Thomas Moffat, Pfarrer Martin Waltersdorfer und René Zöllinger. Vizebürgermeisterin Birgit Sandler betonte die Notwendigkeit, sich für Frieden, Freiheit und Demokratie einzusetzen.

Foto: Pressberger

Herbstfest am Veitsberg bei den „Steirerherzen“

Wenn die Steirerherzen zum traditionellen Herbstfest aufs Gelände des Vereinsheimes laden, bleibt kein Sessel ungenutzt. So auch dieses Mal, als man beim Leobener Trachtenverein Steirerherzen-Seegraben bei Sturm, Maroni, Herzhaftem sowie zünftiger Musik gemeinsam den Herbst willkommen hieß. Obfrau Brigitte Huber freute sich, dass es in der digitalen Zeit ein analoges Fest schafft, Menschen zu verbinden, die miteinander ein paar gemütliche Stunden verbringen. Neben Vertreter:innen der Stadt Leoben fand sich auch die Gruppe „Gemeinsam statt Einsam“ von Petra Pongratz beim Fest ein. Beim diesjährigen Herbstfest sorgten „Die Dochsgrobn-Buam“ für beste musikalische Begleitung, was viele für ein kleines Tänzchen begeistern konnte.

Foto: Steirerherzen Seegraben

Anmaischen des Barbarabieres

Den Auftakt der Barbarafeierlichkeiten entlang der Eisenstraße bildet traditionsgemäß das Anmaischen des Barbarabieres. Auch heuer wieder wurde unter fachkundiger Anleitung der beiden Braumeister Andreas Werner (2.v.l.) und Michael Zotter (4.v.r.) im Sudhaus der Brauerei Göss diese liebgewordene Tradition, im Beisein von Vertretern der Knappschaften Leoben-Seegraben, Vordernberg, Eisenerz und Radmer, dem Eisenstraßenobmann Mario Abl und dem Erz&Eisen-Geschäftsführer Gerfried Tiffner, vollzogen. Der offizielle Anstich des Barbarabieres, das ausschließlich in den Gaststätten und bei den Barbarafeiern entlang der Steirischen Eisenstraße genossen werden kann, erfolgt am 25. November. Natürlich wird auch das heurige Barbarabier wieder, wie jedes Jahr, „das mit Abstand allerbeste Bier“ sein.

Foto: Freisinger

Hilfe für Kinder aus der Region

Das Präsidium des Club 41 Leoben für das Jahr 2023/24, bestehend aus Jürgen Winterheller (Vice Präsident), Josef Wasner (Präsident), Alfred Krenn (Club-Master) und Werner Svazek (Sekretär), absolvierte kürzlich seinen Antrittsbesuch bei Bürgermeister Kurt Wallner. „Wie jedes Jahr steht auch heuer wieder der Service-Gedanke im Vordergrund des Club 41 Leoben. Um Kinder in Leoben und der näheren Region unterstützen zu können, brauchen wir die Hilfe der Leobener:innen", sagt Präsident Josef Wasner. Mit gesellschaftlichen und kulturellen Veranstaltungen erwirtschaftet der Service-Club die Mittel, mit denen er Kindern helfen kann. 2023 konnten so zirka 15.000 Euro an Kinder, die Hilfe brauchen, verteilt werden. Am Gösser Kirtag hatte der Club 41 mit seinem traditionellen Heurigenstand im Hof des Hacklhauses auch dieses Jahr wieder einen guten Einstieg in das neue Clubjahr.

Foto: leopress

V.l.: Jürgen Winterheller, Bürgermeister Kurt Wallner, Josef Wasner, Alfred Krenn und Werner Svazek

Antrittsbesuch des Round Table

Foto: leopress

V.l.: Gernot Kreindl, Bürgermeister Kurt Wallner, Philipp Gotthart, Markus Kürzl

Mitglieder des Serviceclubs Round Table 17 Leoben statteten Bürgermeister Kurt Wallner einen Besuch ab. Vorstandsmitglied Philipp Gotthart überreichte bei dieser Gelegenheit den Banner und bedankte sich für die Unterstützung der Stadt bei der Durchführung von Charity-Veranstaltungen.

So war der Charity-Stand des Round Table Leoben am Gösser Kirtag wieder ein toller Erfolg. Mit den erwirtschafteten Erlösen und Spenden kann wiederum schnell und unbürokratisch in Not geratenen Familien und Kindern in der Region geholfen werden.

Der diesjährige Vorstand besteht aus dem Präsidenten Valentin Ilic, Vizepräsident Markus Mayer, Sekretär Roland Kasberger, Kassier Philipp Gotthart, Clubmaster Christian Dorner, IRO Bernhard Reinwald und PRO Robert Hafellner und bedankt sich bei allen Spender:innen.

Ausgezeichnetes Frauennetzwerk

Im Rahmen des Wettbewerbes „Zukunftsgemeinde Steiermark – Frauen stärken – Lebensräume schaffen" des Steirischen Volksbildungswerkes erhielten die Iron Women in der Kategorie „Regionen" kürzlich ihre erste Auszeichnung. Von 87 Einreichungen aus der ganzen Steiermark wurden nur zwei Projekte in dieser Kategorie ausgezeichnet. Die Iron Women freuen sich, dass ihr in Wirklichkeit noch sehr junges Netzwerk dabei ist. „In der Leader-Region Steirische Eisenstraße ist ein Frauennetzwerk ein selbstverständlicher Teil der Regionalentwicklung", freut sich Leader-Obmann Mario Abl über die Auszeichnung.

„Seit unserer Gründung haben wir schon einige erfolgreiche Veranstaltungen umgesetzt – z. B. die Ausstellung „Frau wos wüs't?" in Trofaiach und Leoben, Workshops und Worldcafes zu Themen wie „Zuagroast und hamkommen" oder ganz einfach „NEIN sagen", um der allgegenwärtigen Überforderung zu entgehen. Netzwerktreffen, gegenseitige Unterstützung und die Freude am gemeinsamen Tun stehen am Programm. Wir freuen uns riesig über die Auszeichnung und über die Wertschätzung, weil wir gerne zusammenarbeiten, die Stimmung im Netzwerk großartig ist, weil wir noch einiges vorhaben und immer mehr werden", so der einhellige Tenor der Iron Women. Die Iron Women sind ein Projekt der Leader-Region Steirische Eisenstraße.

Foto: Martina Karlon

V.l.: M. Kraxner, I. Blachfellner-Mohri, G. Plank, A. Stingl-Enge, S. Mauer-Jobst, S. Leitner-Böchzelt und LH-Stv. Anton Lang

Ein Baum als Symbol gegen Gewalt an Frauen

Foto: KK

V.l.: Theresa Urbanek, Gemeinderätin Margit Keshmiri, Alyssa Ringgenberg und Max Erker

In 150 steirischen, vorarlberger, tiroler, salzburger und burgenländischen Gemeinden pflanzten am 21. Oktober Schüler:innen unter der Schirmherrschaft von Sportler:innen unter dem Motto „renew4grow" einen Baum zum Thema „Aufatmen-Aufstehen-Aufblühen". Sie setzten damit ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen und leisten auch einen kleinen Beitrag zum Klimaschutz. Die Bäume stehen als Symbol für das Aufbäumen von Mädchen und Frauen gegen Gewalt. In Leoben wurde am Aktionstag der Baum am Vorplatz des Rathauses von der amtierenden steirischen Meisterin im Ultralauf Theresa Urbanek, gemeinsam mit Sport-Gemeinderätin Margit Keshmiri, Max Erker, dem Obmann des PSV Leoben-Zweigvereins Leichtathletik sowie der HBLA-Schülerin Alyssa Ringgenberg gepflanzt. „Gewalt an Frauen tritt in vielen Bereichen auf – auch im Sport. Deshalb ist es mir nicht nur als Frau, sondern auch als zuständige Sportreferentin ein großes Anliegen, Aktionen wie diese zu unterstützen", so Sportgemeinderätin Margit Keshmiri.

Ordinationseröffnung DDr. Birgit Reihs

Dr. Martin Brennessels Physio+Therapie am Standort Hauptplatz 17 feierte kürzlich fast auf den Tag genau das zehnjährige Jubiläum, zu dem Vizebürgermeisterin Birgit Sandler sehr herzlich gratulierte.
Mit DDr. Birgit Reihs, die gleichzeitig ihre Praxiseröffnung feierte, ergänzt nun eine Fachärztin für Orthopädie und Traumatologie das ärztliche Team, dem neben Dr. Brennessel auch Dr. Rolf Krifter angehört. Ende des Jahres wird Dr. Brennessel seine Funktion als Arzt niederlegen und in den Ruhestand treten. Die Geschäftsführung der Physio+Therapie GmbH übernimmt seine langjährige Mitarbeiterin Beatrix Pinter.

Foto: KK

V.l.: Vizebürgermeisterin Birgit Sandler, Dr. Martin Brennessel und DDr. Birgit Reihs

Ganzheitlich. Birgit Reihs hat sich schon während ihrer Ausbildung zur Ärztin für Allgemeinmedizin für die Themenbereiche Orthopädie und Unfallchirurgie begeistert. Den unfallchirurgischen Teil der Ausbildung absolvierte sie an der Klinik Diakonissen Schladming, wo sie auch Dr. Brennessel kennen und schätzen lernte. Ihr orthopädisches Wissen konnte sie im LKH Stolzalpe, dessen Team sie bis heute gerne unterstützt, erweitern. Um einen ganzheitlichen orthopädischen Blick auf ihre Patient:innen zu bekommen, absolvierte sie das Diplom für manuelle Medizin an der ÖAMM in Graz, wo sie seither mitarbeitet.

Foto: leopress

Girls in Politics

Sieben junge Damen im Alter von 12 bis 18 Jahren nutzten am 11. Oktober, dem internationalen Tag der Mädchen, die Gelegenheit, Vizebürgermeisterin Birgit Sandler einen Nachmittag lang zu begleiten und ihr bei der täglichen Arbeit über die Schulter zu schauen. Nach dem Empfang im Rathaus standen ein Besuch der diversen Gemeindeeinrichtungen sowie ein Stadtspaziergang mit Besuch des Live Congress am Plan. In weiterer Folge wurde im Gemeinderatssitzungssaal über aktuelle Projekte der Kommunalpolitik diskutiert und die Wahl des neuen Mieter:innen-Beirates vorgenommen. Die jungen Damen zeigten sich sehr interessiert und durchwegs begeistert von der Möglichkeit, hinter die Kulissen der Gemeindepolitik zu blicken.

Mieter:innen-Beirat

Nach 2013 und 2018 haben die Mieter:innen unserer Gemeindewohnungen im Oktober bereits zum dritten Mal ihren Mieter:innen-Beirat gewählt.
„Wir bedanken uns beim gesamten Team des Mieter:innen-Beirats der letzten Periode und freuen uns auf gute und intensive Zusammenarbeit für die nächsten fünf Jahre", so Wohnungsreferentin Vizebgm.in Birgit Sandler, welche zugleich äußerst erfreut ist, wieder ein starkes Team gefunden zu haben, welches sich für die ehrenamtliche Tätigkeit gemeldet hat.

Die Aufgaben des Mieter:innen-Beirats:

- Der Mieter:innen-Beirat ist eine Schnittstelle zwischen Mieter:in und Verwaltung.
- Die Mitglieder des Mieter:innen-Beirats sind Kontaktpersonen für die Stadt Leoben, um die Mieter:innen besser bei Entscheidungen, die das Wohnumfeld betreffen, einbinden zu können.
- Das Team des Mieter:innen-Beirats soll für die Mieter:innen ihres Stadtteiles Ansprechperson sein.

Wie können Sie ein Mitglied des Mieter:innen-Beirats kontaktieren?

- Sprechen Sie Ihre:n Vertreter:in persönlich an oder
- Kontaktieren Sie das Büro der Wohnungsreferentin unter 03482/40 62-216.

Leitendorf, Göß, Hinterberg

Helmut Birchbauer

Rosemarie Jagritsch

Lerchenfeld

Angelika Reichl

Innenstadt, Waasen, Mühltal

Kurt Angerer

Judendorf

Wilhelm Angerer

Helga Metelko

Klaus Schwarzbart

Fragen zum Thema Wohnen?

Die nächsten Sprechtage mit der Wohnungsreferentin Vizebürgermeisterin Birgit Sandler **von 17 bis 18 Uhr**:

Begegnungszentrum Donawitz, Lorberaustraße 7
Do, 16. November 2023

Besprechungsraum der Siedlungsgenossenschaft Leoben (SGL), Steigtalstraße 31
Mo, 20. November 2023

Kinderfreundeheim Leitendorf, Alois Edlinger-Gasse 34
Di, 5. Dezember 2023

Begegnungszentrum Lerchenfeld, Europaplatz 1b
Mo, 11. Dezember 2023

Für gesonderte Terminanfragen oder weitere Auskünfte kontaktieren Sie bitte das Büro der Wohnungsreferentin unter der Nummer **03842/40 62-242**.

Fair WOHNEN MIETER VEREINIGUNG Steiermark

Sprechtage der Mietervereinigung

an jedem 3. Dienstag im Monat

Termine 2023:

21. November, 19. Dezember

Sprechstunde: von 14 bis 15 Uhr

Ort: SPÖ-Regionalbüro, 8700 Leoben, Hauptplatz 9/1

Kontakt: Landesgeschäftsstelle Graz, Tel.: 050195-4300

24-Stunden-Pflege/Betreuung zu Hause

Große Erfahrung seit 2009

**Für alle Pflegerinnen ist die volle Förderung vom Sozialministerium möglich, d. s. € 800,- pro Monat.
Pflegerinnen sprechen alle Deutsch, sind erfahren und bleiben bis zu 6 Wochen**

**Dr. Sigrid Windisch, 8793 Trofaiach
Tel. 0699/194 643 00**

Anzeige

Ein Kabarettabend zum Nachdenken

Der Trachtenverein Steirerherzen Seegraben war erstmals Gastgeber für einen Kabarettabend. Mit humorvoll verpackten Themen rund um den Klimawandel brachte der Kabarettist HP Arzberger sein Publikum zum Schmunzeln und regte gleichzeitig zum Nachdenken über die Wegwerfgesellschaft an: „Stellen wir uns bei Dingen, die wir kaufen, immer die Frage 'Will ich es oder brauche ich es?' und wenn ich es nur will, aber nicht brauche und dann nicht kaufe, habe ich bereits 100 Prozent gespart – so einfach ist das“, so HP Arzberger. HP Arzberger sprach auf humoristische Art und Weise und dennoch sehr einprägsam über die heutige Wegwerfgesellschaft, über den Wunsch, immer mehr haben zu wollen, sowie über Ressourcen unserer Erde.

Foto: Steirerherzen Seegraben

Der Kabarettist HP Arzberger (l.) trat bei den Steirerherzen Seegraben auf.

Als „Eintrittspreis“ musste jeder etwas mitbringen, was er selbst nicht mehr braucht, jedoch noch einwandfrei funktioniert. Das Mitgebrachte wurde beim Eingang gegen eine Eintrittskarte getauscht und in der Pause konnte man sich mit der Karte etwas vom Kreislauf-Tisch holen, was man gerne mit nach Hause nehmen wollte.

Das Stadtmagazin im Internet: www.leoben.at

Humor und Zuversicht

Die bekannte Leobener Autorin Krista Theuerman organisierte mit dem Bund Steirischer Heimatdichter kürzlich eine stimmungsvolle Lesung im Arkadenhof am Hauptplatz. Sie bot ihren treuen Fans ein abwechslungsreiches Programm mit Gedichten und Geschichten aus ihrem neuen Gedichtband „Mit Humor und Zuversicht“. Unterstützt wurde sie von Brigitte Schabernak mit Text und Gesang. Mit dem poesiereichen Abend möchte die Autorin vielen Menschen Hoffnung geben, dass sie sich wieder über viele kleine Dinge im Leben freuen und ihr Leben genießen, ja sogar über Unmögliches staunen können.
Humorvolles, wie es das Leben schrieb, und Gastbeiträge von Elke Stanta und Reinhold Gurmann rundeten das sorgsam ausgewählte Programm ab.

Foto: Anton Wilflinger

Krista Theuerman (l.) und Brigitte Schabernak beim Leseabend im Arkadenhof

Anmeldung und Informationen unter:

Referat Soziales, Familie und Frauen
03842 40 62 278
familie@leoben.at
leoben.at/service/frauenservice

Leoben nowa

leConnect

WAS UNS VERBINDET

Ihr Partner in Leoben für:

T-Mobile Magenta | 3 Best Partner | A1

Seit 20 Jahren für Sie da!

Kärntner Straße 173, 8700 Leoben

Anzeige

Technische Hilfeleistungsprüfungen

Freiwillige Feuerwehr Leoben-Stadt

Am 21.10.2023 stellten sich zwei Gruppen der Freiwilligen Feuerwehr Leoben-Göß und drei Gruppen der Freiwilligen Feuerwehr Leoben-Stadt der technischen Hilfeleistungsprüfung beim Rüsthaus Göß. Für ein geordnetes Zusammenarbeiten bei technischen Einsätzen sind entsprechende Kenntnisse und Abläufe erforderlich. Die techn. Hilfeleistungsprüfung (THLP) soll die Einsatzkräfte auf diese Herausforderungen vorbereiten. Die Prüfung gliedert sich in einen theoretischen Teil (Gerätekunde) und einen praktischen Teil. Im theoretischen Teil mussten alle Teilnehmer:innen bei geschlossenen Geräteräumen die Lage der in den Fahrzeugen mitgeführten Geräte durch Handzeichen anzeigen. Die Anzeige darf nicht mehr als eine Handbreite von der tatsächlichen Lage entfernt sein. In den Stufen II (Silber) und III (Gold) müssen auch Fragen rund um die technische Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen beantwortet werden. Dem praktischen Teil wird ein nächtlicher Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person zu Grunde gelegt. In diesem Teil ist das richtige Vorgehen zu demonstrieren. Die vielen Wochen an intensiver Vorbereitungszeit haben sich gelohnt. Alle Teilnehmer:innen konnten ihre jeweils angestrebten Leistungsabzeichen in den Stufen Bronze, Silber und Gold bei dieser THLP erlangen. Vizebgm. Birgit Sandler gratulierte im Namen der Stadt herzlich und dankte allen Einsatzkräften für ihren unermüdlichen Einsatz für die Bevölkerung.

Gold: BM Christian Bader, HFM Manuel Hechenbichler, OFM Florian Kostka

Silber: BM d.F. Otmar Zotter, LM Stefan Lenz, LM d.S. Dietmar Reisner, HFM Sepp Guba, HFF Judith Niklas

Bronze: LM Manuel Kühbacher, LM Florian Lenzhofer, LM Philipp Paier, LM d.F. Stefanie Reichmann, HFM Andreas Hieger-Fuchs, OFM Markus Wurzer, FM Marcel Bender, FM Marcel Debeletz, FM Lukas Fink, FM Wolfgang Haselwander, FM Patrick Krautinger, FF Julia Pink, FM Joachim Reicher, FF Leonora Tändler, FM Günter Troger, FM Tobias Troger, FM Stephan Trummer, PFM Florian Leinweber, PFM Luca Nestler, PFM Philipp Schöggl

Freiwillige Feuerwehr Leoben-Göß

Foto: BFV Leoben/H. Demmerer (2)

Foto: Freisinger

Engagiert im Dienste der Gesellschaft

Der Nationalfeiertag und die bereits traditionelle Zusammenkunft mit Vertreter:innen der Einsatzorganisationen waren für Vizebürgermeisterin Birgit Sandler ein willkommener Anlass, um den Menschen und Organisationen, die für Schutz, Sicherheit und Ordnung in unserem Land und in unserer Stadt sorgen, Danke zu sagen. Gerade in Krisenzeiten, die von zahlreichen Herausforderungen und daraus resultierender Ungewissheit geprägt sind, steigt das Bedürfnis der Menschen nach Sicherheit. Sicherheit, die die Damen und Herren der Polizei, des Bundesheers, des Roten Kreuzes, der Feuerwehren, der Bergrettung, des Kriseninterventionsteams und viele andere, an 365 Tagen im Jahr mit großer persönlicher Hingabe gewährleisten. Mit ihrem unermüdlichen, selbstlosen, oft ehrenamtlichen Engagement leisten sie einen unverzichtbaren Beitrag zum Wohle unserer Gesellschaft. „Wir können stolz sein auf alle Menschen, die ihre Zeit und ihre Kraft in den Dienst der Allgemeinheit stellen – über 500 sind es allein in Leoben, die bei Blaulichtorganisationen in der Stadt im Einsatz sind", so Sandler.

Das „Raiffeisenhaus" wurde feierlich eröffnet

Das neu gestaltete Raiffeisenhaus der Raiffeisenbank Leoben-Bruck am Hauptplatz in Leoben wurde kürzlich mit einer außergewöhnlichen Eröffnungsfeier offiziell eröffnet. Die Besucher:innen hatten die Gelegenheit, das historische Gebäude auf neue Art zu erleben. Insbesondere die modern ausgestatteten Büroräume, der exklusive Gewölbekeller und die sonnige Dachterrasse erweckten große Begeisterung. Die Geschichte des Gebäudes reicht bis ins 13. Jahrhundert, in die Zeit der Stadtgründung Leobens, zurück. Seit dieser Zeit haben viele namhafte Besitzer an dieser Adresse gewohnt. Über hundert Jahre wurde es als Gastwirtschaft und sogenanntes „Hotel zur Post" mit Maria Theresien-Konzession betrieben. Die Raiffeisenbank Leoben-Bruck hat es im Jahr 2019 gekauft und umfassend revitalisiert. Neben dem Bankbetrieb beherbergt das Gebäude nun auch renovierte Büroflächen, Geschäftslokale, Mietwohnungen sowie einen mietbaren Eventbereich. Während der gesamten Umbauarbeiten wurde großer Wert daraufgelegt, den alten Charme zu bewahren.

Das Raiffeisenhaus vereint alten Charme und moderne Annehmlichkeiten.

Foto: Freisinger (2)

V.l.: Matthias Zitzenbacher, Erwin Fuchs, Vizebürgermeisterin Birgit Sandler, Wilfried Thoma und Martin Kipperer

Anzeige

Stadtwerke Leoben

www.stadtwerke-leoben.at

Patrick Maier
IT-Management

Ramona Pfeiler
Rechnungswesen

WIR FÜR LEOBEN!

© Foto Freisinger | Kastner & Partner

Stadtwerke Leoben
Kerpelystraße 21 | 8700 Leoben
Tel.: 03842/23 024 - 0
office@stadtwerke-leoben.at

Stadtwerke Leoben TV

www.stadtwerke-leoben.at
StadtwerkeLeoben

WIR SUCHEN LEHRLINGE

Stadtwerke Leoben

Leoben

WIR BILDEN LEHRLINGE AUS UND SUCHEN DICH

- INSTALLATIONS- UND GEBÄUDETECHNIKER:IN
- KFZ-TECHNIKER:IN
- STRASSENERHALTUNGSFACHKRAFT
- GARTENBAUFACHARBEITER:IN
- ELEKTROTECHNIKER:IN

BENEFITS

- qualitativ hochwertige Ausbildung mit einem umfassenden Weiterbildungsprogramm
- kostenloses Schulungs- und Seminarangebot an externen Bildungseinrichtungen zur optimalen Vorbereitung auf die LAP
- Lehrlings-Coaching und Teambuilding-Aktivitäten
- Zusätzliche Urlaubstage bei guten schulischen Leistungen
- Gesundheitsförderung

Lehrlingseinkommen, 14 Mal jährlich brutto:

1. Lehrjahr: € 800 (Gartenbau: € 681,14)
2. Lehrjahr: € 1.000 (Gartenbau: € 791,78)
3. Lehrjahr: € 1.300 (Gartenbau: € 985,10)
4. Lehrjahr: € 1.750
(Basis 2023)

ERWARTET WIRD

- positiver Pflichtschulabschluss
- technisches Verständnis
- Teamgeist und Einsatzbereitschaft
- Verlässlichkeit und Kund:innenorientierung

DEIN JOB BEI DER STADT LEOBEN.

WWW.LEOBEN.AT

KONTAKT

Bei Interesse, sende deine Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse etc.) bis spätestens **16.02.2024** an die Stadtgemeinde Leoben, Erzherzog-Johann-Straße 2, 8700 Leoben, oder per E-Mail an **bewerbung@leoben.at.**

Informationen zum Bewerbungsverfahren und zum Datenschutz finden Sie auf www.leoben.at.

Wald und Klimawandel

Experten:innen diskutierten über Herausforderungen und Lösungen

Im Rahmen des Projektes „KLAR! Murraum Leoben“ fand im Oktober eine Waldexkursion unter dem Motto „Diskutieren & Spazieren“ statt. Rund 20 Teilnehmer:innen aus dem Bereich Wald und Forstwirtschaft trafen sich beim ehemaligen Ausflugsgasthaus Pampichler Warte, um sich im Wald der Leobner Realgemeinschaft über die Auswirkungen des Klimawandels auf den Wald auszutauschen und über Lösungen zu diskutieren. Nach einer Begrüßung durch Simon Plösch, dem Projektmanager der KLAR! Murraum Leoben und Gemeinderätin Margit Keshmiri, moderierte Bernd Cresnar, Geschäftsführer von Lignum Austria, die Exkursion. Anwesend waren unter anderem die Experten Lukas Prasser, Forstmeister der Leobner Realgemeinschaft, Alex Pinter, Waldbesitzer und ehemaliger Landtagsabgeordneter, Walter Sattler, Geschäftsführer des Holzernteunternehmen Golob, Thomas Pirker, Waldbesitzer und Vertreter des Waldverbandes Leoben sowie Christian Tipplerreither, Geschäftsführer des Holzcluster Steiermark.

Foto: KLAR! Murraum Leoben

Direkt vor Ort im Wald um die Pampichler Warte diskutierten Expert:innen und Teilnehmer:innen die Auswirkungen des Klimawandels.

Umdenken. Bei den Diskussionen zeigte sich, dass die Auswirkungen des Klimawandels auf den Wald bereits heute deutlich spürbar sind. Zu den Herausforderungen gehören zunehmende Kalamitäten wie Windwürfe und Käferbefall, Veränderungen im Niederschlag, Trockenheit und Waldbrandgefahr.
Um dem Klimawandel zu begegnen, ist ein Umbau des Waldes zu klimafitteren Baumarten notwendig. Dazu gehört etwa die Beimischung von alternativen Arten wie die Douglasie und Laubbäumen. Neben der Holzernte gibt es darüber hinaus auch andere Möglichkeiten, den Wald zu nutzen, welche auch im Zuge des Klimawandels an Bedeutung gewinnen. Eine Idee hierfür wäre beispielsweise die touristische Erschließung durch Mountainbike-Strecken. Die Teilnehmer:innen der Exkursion waren sich einig, dass der Klimawandel eine große Herausforderung für den Wald darstellt. Sie betonten aber auch, dass es möglich ist, den Wald an die neuen Bedingungen anzupassen. Dazu sind ein Umdenken und gemeinsames Handeln aller Beteiligten erforderlich. Die Exkursion wurde auch filmisch dokumentiert und wird in Kürze auf dem Youtube-Kanal der KLAR! Murraum Leoben verfügbar sein.

Streifzug durch die grünen Oasen

Am 19. Oktober wurde im Rahmen des Vital-Passes für Leobener Senior:innen der „Altern mit Zukunft“-Streifzug zum Thema „Grüne Oasen in Leoben“ gemeinsam mit Ines Jungwirth (Styria vitalis) und Edith Zitz (inspire) umgesetzt.
Bürgermeister Kurt Wallner freute sich über das große Interesse an dieser Erkundungstour und begrüßte alle Teilnehmer:innen im Foyer des Rathauses. Zusammen mit Gemeinderat Arno Maier, Referatsleiter Alois Kieninger und der Community Nurse startete der Spaziergang entlang der Murpromenade in Richtung Senior:innenwohnhäuser. Dort wurde die neu errichtete Erholungszone besichtigt und die Geräte des Bewegungs-Parcours ausprobiert. Der Streifzug führte weiter über die Sporthalle, vorbei an den Schulen bis zum Gärner Park, wo Alois Kieninger interessantes Hintergrundwissen über die geschichtliche und stadtökologische Bedeutung des Parks an die Senior:innen weitergab. Zuletzt wurde noch der Peter Tunner-Park besucht und zum Abschluss durften sich alle Spaziergänger:innen auf Kaffee und Kuchen bei der Café-Konditorei Steinscherer am Hauptplatz freuen.

Foto: Nikoletta Meinhart

Der „Altern mit Zukunft“-Streifzug durch Leoben lockte viele interessierte Senior:innen an.

Nächster Schritt in der Mobilitätswende

Im Rahmen des Förderprogrammes EBIN beabsichtigen die Stadtwerke Leoben bis 2025 drei E-Busse für den Linienverkehr anzukaufen und damit einen Teil der Busflotte auf emissionsfreien Antrieb umzustellen

Wenn von innovativen Projekten rund um die Schlüsselbegriffe „sauber und grün" die Rede ist, haben die Stadtwerke Leoben mit dem 2009 gestarteten Projekt „Stadtwärme", einem Vorzeigebeispiel ökologisch-wirtschaftlicher Abwärmenutzung, eine Vorreiterrolle eingenommen. Mit dem Projekt EBIN soll nun ein weiteres emissionsfreies Vorhaben für die Stadt Leoben und ihre Bevölkerung realisiert werden, um neben der Einführung von E-Scootern einen nächsten Schritt in der Mobilitätswende zu setzen.

EBIN ist ein Förderprogramm zur Umstellung von Busflotten auf emissionsfreien Antrieb, welches von der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) abgewickelt wird und mit Mitteln der Europäischen Union ausgestattet ist. Gefördert werden 80 Prozent der Investitions-Differenzkosten zwischen einem Dieselbus und einem emissionsfreien Bus sowie 40 Prozent der notwendigen Infrastrukturkosten. Der Zeitraum für die Abwicklung der Förderung ist mit 31.12.2025 begrenzt, alle Busse und die Infrastruktur müssen bis dorthin angeschafft bzw. fertiggestellt werden.

„Dass Begriffe wie Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit für die Stadtwerke Leoben kein bloßes Lippenbekenntnis sind, konnten wir durch zahlreiche, in den letzten Jahren umgesetzte Maßnahmen unter Beweis stellen. Es hat daher keiner längeren Überlegung bedurft, dass wir uns am Fördercall der FFG für EBIN beteiligen", erläutert Stadtwerkedirektor Ronald Schindler, der in diesem Projekt einen wichtigen Schritt zum richtigen Zeitpunkt sieht, wenn es um die Realisierung der Mobilitätswende geht. Der vor Kurzem positiv bewertete Antrag beinhaltet genehmigte Fördermittel in Höhe von rd. einer Million Euro. Gefördert werden soll die Anschaffung von drei 12 Meter langen Linienbussen und einem sechs Meter langen Midibus, jeweils mit emissionsfreiem Antrieb, sowie die dazugehörige Infrastruktur.

Notwendige Maßnahmen. StR Heinz Ahrer, Obmann des Verwaltungsausschusses der Stadtwerke, meint zu den notwendigen Adaptierungsmaßnahmen der E-Infrastruktur am Zentralbetriebsgelände der Stadtwerke: „Die aktuelle Stromversorgung verfügt nicht über genug Leistung, um E-Fahrzeuge zu laden oder eine flächendeckende PV-Anlage zu betreiben. Aktuell werden Gespräche mit der Energie Steiermark über den Ausbau der vorgelagerten Leistungsinfrastruktur geführt. Diese wird nicht nur für die neuen Busse, sondern auch für LKW, Klein-LKW und PKW benötigt."

In der Gemeinderatssitzung im September 2023 wurde der Antrag für den Abschluss des EBIN-Fördervertrages beschlossen, der Antrag für den Ankauf der drei Linienbusse wird in der Dezembersitzung des Gemeinderates eingebracht. „Als Bürgermeister, dem eine gesunde Umwelt und damit verbunden eine hohe Lebensqualität für die Bevölkerung ein Herzensanliegen ist, stehe ich zu hundert Prozent hinter diesem nächsten Schritt in der Mobilitätswende der Stadtwerke Leoben. Allein die Tatsache, dass durch den emissionsfreien Antrieb der drei Linienbusse innerhalb von fünf Jahren rund 700 Tonnen CO_2 eingespart werden, spricht für die Realisierung dieses Projektes", sagt Bürgermeister Kurt Wallner.

Foto: Freisinger

V.l.: Stadtwerkedirektor Ronald Schindler und VA-Obmann StR Heinz Ahrer

Die Stadtwerke Leoben kommen damit der im Straßenfahrzeug-Beschaffungsgesetz gesetzlich verankerten Mobilitätswende nach, die öffentliche Sektoren zur Beschaffung von emissionsfreien Fahrzeugen über bestimmte Bezugszeiträume verpflichtet. „Leoben darf sich darauf freuen, dass ab dem ersten Quartal 2025 drei Busse mit emissionsfreiem Antrieb im Linienverkehr unterwegs sind", zeigt sich Direktor Schindler über diesen „umweltbewussten" Ausblick höchst erfreut.

Mehr Sichtbarkeit für Radfahrende

Um bei Dämmerung und Dunkelheit mit dem Fahrrad noch sicherer im Straßenverkehr unterwegs zu sein, setzte das Land Steiermark gemeinsam mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) die Verkehrssicherheitsaktion „hellO – nice to see you" an fünf Standorten in der Steiermark um und machte dabei auch in Leoben Station. Im Rahmen der Aktion „hellO – nice to see you" wurden bunte LED-Radventillichter kostenlos an Radfahrende verteilt, um bei Nutzung des Rades für zusätzliche Sichtbarkeit bei Dämmerung und Dunkelheit zu sorgen. Die LED-Lichter stellen eine Ergänzung zur vorgeschriebenen Ausstattung eines Fahrrads dar.

Foto: leopress

Radverkehrs

Die Leobener Radverkehrsrouten im Überblick. Das Radverkehrskonzept Leoben umfasst bei einem Umsetzungshorizont von zehn Jahren ein
zu verbessern und dadurch vor allem Arbeits-, Schul- und Bildungswege, sowie Einkaufsfahrten vom KFZ auf das Fahrrad zu verlagern (siehe

Stand: 25.09.2023

projekte Leoben

Investitionsvolumen von insgesamt zwölf Millionen Euro und verfolgt das Ziel, den Alltagsradverkehr
Bericht auf den Seiten 28-29).

Haupt- und Nebenradwegrouten
in Planung 2024/2025

Radverkehrskonzept Leoben

12 Mio. Euro zur Stärkung des Alltagsradverkehrs in und um Leoben

Das Radverkehrskonzept Leoben umfasst bei einem Umsetzungshorizont von zehn Jahren ein Investitionsvolumen von insgesamt 12 Mio. Euro und verfolgt das Ziel, den Alltagsradverkehr zu verbessern und dadurch vor allem Arbeits-, Schul- und Bildungswege, sowie Einkaufsfahrten vom KFZ auf das Fahrrad zu verlagern. Dabei übernimmt das Land Steiermark mit einem Anteil von ca. 8,4 Mio. Euro den Großteil der Kosten für die umzusetzenden Maßnahmen, der Rest wird anteilig von den Gemeinden Leoben, Niklasdorf und Proleb aufgebracht. Das Radverkehrskonzept umfasst den Ballungsraum aller drei Gemeinden und betrifft damit fast 29.000 Einwohner:innen. Auf Leoben entfallen, auf die Projektlaufzeit bezogen, Maßnahmen in der Gesamthöhe von 7,8 Mio. Euro. Abzüglich der Förderung bleibt ein Anteil von ca. 2,3 Mio. Euro, der von der Stadt Leoben aufzubringen ist.

V.l.: Gernot Kreindl, Bernd Pitner, Bürgermeister Kurt Wallner, LAbg. Helga Ahrer, Bürgermeister Johann Marak aus Niklasdorf und Bürgermeister Werner Scheer von Proleb

Foto: leopress

Verkehrssicherheit. Das Radverkehrskonzept beinhaltet Verbesserungen an insgesamt sieben definierten Hauptradrouten, die eine Gesamtlänge von fast 29 km umfassen und in den drei Gemeinden Leoben, Niklasdorf, Proleb umgesetzt werden. Auch auf den gemeindeübergreifenden Radverkehr wird dabei geachtet. Zusätzlich wird das Radverkehrsnetz durch ein rund 27 km langes Sammel- und Erschließungsroutennetz verdichtet. „Neben der Schaffung einer attraktiven Infrastruktur und den in den letzten Jahren einhergehenden Umsetzung von baulichen Verbesserungen für Radfahrende liegt auch die sichere Ausgestaltung der Radverkehrsverbindungen im Fokus. Auch bewusstseinsbildende Maßnahmen, um den Umstieg auf das Fahrrad so bequem und komfortabel wie möglich zu machen, sind ein wichtiger Aspekt, der mit öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen rund um das Thema Radfahren unterstützt wird", so Bürgermeister Kurt Wallner. „Uns liegt auch die Verbesserung von Radabstellanlagen, die Erhöhung der Verkehrssicherheit durch die Umsetzung von Sharrow-Radmarkierungen, die Errichtung von Radserviceanlagen etc. für die Bevölkerung am Herzen", ergänzt der in seiner Funktion als Radverkehrsbeauftragter für den Radverkehr in Leoben zuständige Leiter des Referats Abfall-, Abwasser- und Umweltmanagement Gernot Kreindl.

Radweg nach St. Michael. Schon im Jahr 2018 wurde mit der Umsetzung einzelner Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs in Leoben begonnen. Die Basis bildet das von einem Verkehrsplanungsbüro, dem Land Steiermark und den Gemeinden Leoben, Niklasdorf und Proleb ausgearbeitete Radverkehrskonzept für den Großraum Leoben. Die Highlights der in Leoben bereits umgesetzten Maßnahmen zum Thema Radfahren sind viele und die Liste wächst stetig. So wurde die ehemaligen Trasse der Südbahnstrecke zu einem Geh- und Radweg ausgebaut, im letzten Jahr bis zum Ortsende Leoben-Hinterberg erweitert und im kommenden Jahr weiter Richtung Westen bis zur Siedlung Auwald geführt werden. Hier gibt es bereits Abstimmungsgespräche mit der Gemeinde St. Michael. Das mittelfristige Ziel ist es, eine direkte Radverbindung zwischen den beiden Gemeinden zu schaffen.

Direkte Radweganbindung. Mit der Proleber Brücke und dem Geh- und Radweg Prolebersiedlung sowie dem neu errichteten Geh- und Radweg bei der S-Bahnhaltestelle Leoben Lerchenfeld wurden weitere Großprojekte im Osten der Stadt umgesetzt, ein multimodaler Verkehrsknoten geschaffen und die Katastralgemeinden Judendorf und Mühltal miteinander verbunden. Mit der Geh- und Radwegrampe Zeltenschlagstraße konnte eine direkte Verbindung vom Hauptbahnhof zum Bermenweg etabliert werden, auch weiter im Osten, im Bereich des Bahnhofvorplatzes, ist eine direkte Radweganbindung an den Bermenweg in den kommenden Jahren in Planung.

Machbarkeitsstudie. Die Bestandsanierung des nordseitigen Geh- und Radweges auf der Kärntner Straße B116 von der Etschmayerkreuzung bis zur ehemaligen Baumaxhalle inklusive Ausbau der Bushaltestelle startet etwas verzögert erst 2024. Seit November diesen Jahres läuft dafür ein straßenrechtliches Verfahren. Dann soll diese bestehende Verbindung als kombinierter Geh- und Zweirichtungsradweg Richtung Niklasdorf geführt werden. Im kommenden Jahr ist ebenfalls die Errichtung einer Querungshilfe für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen in die Waltenbachstraße und der Ausbau des nordseitigen Geh- und Radweges entlang der B116 bis zur Fima Lutz in Niklasdorf geplant. Die umfangreichen Planungsarbeiten sind bereits bei der Baubezirksleitung und dem Land Steiermark angelaufen. Mittelfristig soll auch auf der gegenüberliegenden Murseite der Geh- und Radweg Proleber Siedlung weiter ostwärts über die sogenannten Preingründe und dann weiter bis zur B116 geführt wer-

den. Dazu ist eine Machbarkeitsstudie über eine harmonisch in die Landschaft eingebettete Geh- und Radwegbrücke bereits beauftragt.

Radwegverlängerung. Die Arbeiten am ehemaligen Bahnhof Göss im Stadtteil Leoben-Leitendorf sind seitens den ÖBB ebenfalls bereits angelaufen. Im Zuge der Redimensionierungsarbeiten am Bahnhofsgeländes, die sich noch bis in das kommende Jahr erstrecken werden, werden auch Flächen frei, die die Stadt Leoben erwerben möchte. Neben der Modernisierung der Eisenbahnkreuzungen in der Kärntner Straße B116 und der Dorfstraße, die für das kommende Jahr anberaumt sind, ist auch die Verlängerung des Geh- und Radweges von Leoben-Hinterberg westseitig über das ehemalige Bahnhofsgelände bis hin zur Kärntner Straße B116 und dann die Weiterführung über die Kerpelystraße zur Donawitzer Straße Teil intensiver Planungsarbeiten. Einer Realisierung wird 2024 entgegengesehen.

Radabstellanalgen. Die Gösserbrücke, die Straßenabschnitte Hirschgraben und Turmgasse werden in den Jahren 2024 und 2025 durch das Land Steiermark generalsaniert. Dabei wird auch entlang des gesamten Straßenverlaufs und insbesondere in den Kreuzungsbereichen auf die Radwegführung geachtet und diese verbessert. So soll u.a. der Randbalken der Gösserbrücke stadteinwärts zu einem von der Fahrbahn abgesetzten Geh- und Radweg ausgebaut werden.
Auch bei den Radabstellanlagen werden schrittweise Verbesserungen durchgeführt bzw. neue Anlagen im Stadtgebiet errichtet. Dazu zählt u.a. eine großzügige Abstellanlage am Tivoli-Parkplatz.

Auszug aus Detailprojekten des Radverkehrskonzeptes Großraum Leoben

Hauptradroute HR1: Leoben Hauptplatz bis Niklasdorf
- Gesamtlänge 6,5 Kilometer
- Wichtige Projekte: Anbindung der S-Bahnhaltestelle Leoben-Lerchenfeld – Ausbau des Geh- und Radwegs entlang der B116 zu einem kombinierten Geh- und Zweirichtungsradweg zwischen der Etschmayerkreuzung und Niklasdorf

Hauptradroute HR2: Leoben Hauptplatz bis Göß
- Gesamtlänge 3,55 Kilometer
- Wichtige Projekte: Adaptierung der Geh- und Radwege in der Josef-Heißl-Straße zwischen Gösser Murbrücke und Schladnitzstraße
- Druckknopfampel an der Kreuzung L101 Josef-Heißl-Straße/Mareckkai bereits errichtet

Hauptradroute HR3: Hauptbahnhof Leoben bis Gemeindegrenze St. Peter-Frst.
- Gesamtlänge 5,5 Kilometer
- Wichtige Projekte: Radunterführung B116 an der Kreuzung mit der Donawitzer Straße, Verbesserung der Radwegquerung im Kreuzungsbereich Donawitzer Straße/ Kerpelystraße
- Rampe Zeltenschlagstraße bereits umgesetzt

Hauptradroute HR4: Leoben-Hinterberg bis Einmündung in die Hauptradroute 3 in der Donawitzer Straße
- Gesamtlänge 4,05 Kilometer
- Wichtige Projekte: Querung der B116 im Bereich Bahnstraße – Ferdinand Hanusch-Straße, Neubau Geh- und Radweg alte Bahnstrecke Nord (Bahnhof Leoben Göss)
- Radweg Hinterberg bereits umgesetzt

Hauptradroute HR5: Ringroute Leoben Hauptplatz – Hauptbahnhof – Judendorf
- Gesamtlänge 2,4 Kilometer
- Wichtige Projekte: Linksabbiegehilfe Südbahnstraße auf Höhe Müllerbrücke, Rampe Hauptbahnhof – Bermenweg wurden bereits umgesetzt

Hauptradroute HR6: S-Bahnhaltestelle Leoben Lerchenfeld bis Proleb
- Gesamtlänge: 6,2 Kilometer
- Wichtige Projekte: Anbindung Proleb und Preingründe an die S-Bahnhaltestelle
- Neubau der Proleber Brücke und des Geh- und Radwegs bis zu den Preingründen wurden bereits realisiert

Hauptradroute HR7: Niklasdorf bis Proleb
- Gesamtlänge 550 Meter
- Wichtige Projekte: Ausbau eines Geh- und Radwegs von der Murbrücke in Proleb bis zur Abzweigung Köllach
- Verbreiterung des Geh- und Radwegs entlang der L122 zwischen B116 und Murbrücke wurde bereits fertiggestellt

Erfolgreiche Radfahrprüfung

In der Volksschule Leoben-Stadt legten die Kinder der 4. Klassen kürzlich sehr erfolgreich ihre Radfahrprüfung ab. Die Schüler:innen wurden durch die Lehrer:innen im Vorfeld gründlich auf ihre Prüfung vorbereitet. Zudem konnten sie bei der Fahrschule Plonner ein wertvolles Fahrtraining absolvieren. Ein herzliches Dankeschön gebührt auch der Polizei, die die Schule tatkräftig bei der Prüfungsdurchführung unterstützte. Ihr Fachwissen und ihre Unterstützung trugen dazu bei, dass die Prüfung reibungslos und sicher verlief.

Foto: VS Leoben-Stadt

Europagymnasium erstrahlt in neuem Glanz

Foto: leopress

Die neue Fassade des Europagymnasiums Leoben wirkt sehr einladend.

Das Europagymnasium Leoben wurde als zweites Gymnasium in Leoben gebaut, weil in den siebziger Jahren des 20. Jahrhunderts die Schüler:innenzahlen die Kapazität des bestehenden Gymnasiums sprengten. Ab 1977 wurde in dem Neubau in der Moserhofstraße 7A unterrichtet. Nach langwierigen Vorverhandlungen und Machbarkeitsstudien wurde das Schulhaus ab 2015 in mehreren Schritten vollständig saniert, renoviert, teilweise auch umgebaut. Betrafen die ersten Änderungen 2015 noch innere Bereiche (z. B. Umstellung aufs elektronische Klassenbuch, Ausstattung aller Unterrichtsräume mit Laptops, neue Lehrer:innensessel u. ä.), so begannen bereits 2016 die großen Renovierungsarbeiten. Das Gymnasium wurde zur großen Baustelle, und „obwohl wir zwischendurch immer wieder baggerlose Phasen erlebt haben, ist der große Umbau tatsächlich erst mit Herbst 2023 vollendet", informiert Direktorin Eva Tomaschek. Während der „Pausen" in den großen Umbauphasen wurden immer wieder neue Möbel usw. angeschafft bzw. wurde Altes ersetzt. Nun erstrahlt die Schule in neuem Glanz und ist modern ausgerüstet.

Eckpunkte der Sanierung

- **2016/17** Zubau einer Administration, einer Lehrergarderobe; Durchbruch zwischen Konferenzzimmer und Lehrer:innenarbeitsraum, Neueinrichtung dieser Räumlichkeiten; Bau eines Verbindungstraktes zum Alten Gymnasium inkl. Errichtung einer neuen Bibliothek und eines Besprechungsraumes im Erdgeschoß; Umbau der Räumlichkeiten im 3. Stock, Errichtung eines neuen Prüfungsraumes sowie eines Zimmers für die Schulpsychologie
  Zubau in Moserhofstraße 5, neue (gemeinsame) Räumlichkeiten für die Nachmittagsbetreuung inkl. Küche und Mehrzweckraum
  2016 neue Sanitäranlagen inkl. WC-Anlagen für körperlich Beeinträchtigte
  Infrastrukturerneuerung, Austausch sämtlicher Leitungen, Verkabelungen, Steckdosen, Einbau von 38 Access-Points usw.
  Photovoltaik auf dem Verbindungsgang
  Neue schallgedämmte Decken im ganzen Haus
  Umbau der Umkleiden und Sanitäranlagen sowie Duschen im Turnsaalbereich, neue Abluftanlage
- **2017** Zentrale elektronische Schließanlage für beide Gebäude
- **2018/19** Einrichtung zweier EDV-Säle, 2021 Einrichtung eines dritten EDV-Saals
- **Ab 2021** Austausch der Fenster und Portale, neue (Alu-)Fassade, Vollendung 2023
  Klimaanlage im Prüfungsraum, Vorbereitung für weitere Klimaanlagen
- **2023** Sanierung sämtlicher Flachdächer, Begrünung einzelner Dächer, Photovoltaik auf dem Dach des Hauptgebäudes, Renovierung des Schulhofes inkl. Errichtung von Freiluftklassenzimmern

Wechsel in der Direktion

Ab 1. Dezember 2023 wird Markus Steiner mit der provisorischen Leitung des BG/BRG Leoben Moserhofstraße 7A betraut.

Foto: Europagymnasium

Direktorin Eva Tomaschek mit ihrem Nachfolger Markus Steiner

Kontakt:
Europagymnasium Leoben
Moserhofstraße 7a, 8700 Leoben
Tel.: +43 (0)5/0248 031 DW 100
direktion@europagymleoben.at oder
kanzlei@europagymleoben.at
https://www.europagymleoben.at

Mit Englisch als Arbeitssprache erfolgreich

Das Europagymnasium Leoben wurde mit dem Europäischen Sprachensiegel ausgezeichnet

Die Globalisierung der Welt schreitet unaufhaltsam voran. Vernetztes Denken, Flexibilität sowie hohe Sprachkompetenz (vor allem in Englisch als Weltsprache) und Sozialkompetenz sind Schlüsselqualifikationen in der heutigen Berufswelt. Daher führt das Europagymnasium seit nunmehr sieben Jahren Europaklassen, in welchen Englisch als Arbeitssprache (EAA) eingesetzt wird, um den Schüler:innen breitgefächerte Sprachenkompetenzen zu vermitteln.

In den EAA-Klassen werden neben Englisch als Regulärfach auch andere Gegenstände (z. B. Musik, Geografie usw.) teilweise auf Englisch unterrichtet. Das Angebot wird durch englische Konversation, Englischprojektwochen an der Schule, Projekttage und den Einsatz von Native Speakern abgerundet. Die EAA-Klasse ist ideal für jene Kinder, die sprachenbegeistert sind und gerne Englisch lernen wollen. Diese Bemühungen wurden 2023 mit dem renommierten „Europäischen Sprachengütesiegel" (European Language Label) belohnt, welches nur einmal jährlich an eine Sekundarschule in Österreich vergeben wird.

Bürgermeister Kurt Wallner und ein Team der städtischen Schulverwaltung konnten sich kürzlich bei einem Besuch im Europagymnasium von „Englisch als Arbeitssprache" in den einzelnen Klassen selbst überzeugen. Besonders beeindruckt zeigten sie sich vom Engagement rund um das Team von Maeve und Fionn Doyle, die neben hoher Sprachkompetenz auch den irischen Nationalsport Hurling mit Begeisterung an die Jugend vermitteln.

Foto: leopress (2)

Ein gemeinsames Foto in der Europa-Ecke im Schulgebäude im 1. Stock zur Erinnerung an die Auszeichnung mit dem Europäischen Sprachensiegel

Das Europagymnasium Leoben bekennt sich auch zu einem gemeinsamen Europa verschiedener Nationen und will seinen Schüler:innen Weltoffenheit, Interkulturalität, Mehrsprachigkeit und globales Bewusstsein vermitteln. Das Ziel für die EAA-Schüler:innen: Erfolg in Studium und Beruf im nationalen und internationalen Kontext. Dazu sollen auch die vielfältigen Angebote von Initiativen wie ERASMUS+ und UNESCO beitragen, im Rahmen der Rolle als EU-Botschafterschule. Internationalität und Interkulturalität sind Kernbereiche der pädagogischen Arbeit an dieser Schule.

Um diese großen Ziele zu erreichen, arbeitet das Europagymnasium seit der Eröffnung der ersten EAA-Klasse stetig am Ausbau des Konzepts und an der Weiterbildung der Lehrkräfte. Beginnend ab dem Schuljahr 2022/23 ist das Europagymnasium eine Kooperation mit großen Industriebetrieben und Bildungseinrichtungen rund um Leoben eingegangen. Von den derzeit 23 Kindern internationaler Fachkräfte, die Englisch als Erst- oder Zweitsprache sprechen und sich auf acht Klassen verteilen, profitieren die Schüler:innen aus der Region, da die „internationals" zu einem zweisprachigen Umfeld und niederschwelligen Zugang zu Englisch als Kultursprache und Deutsch als Umgangssprache beitragen.

Feste, Fortbildungen, Erasmus+Schülermobilitäten und -fortbildungen, Sprachkurse für Lehrpersonal, Ausstellungen, Podcasts, Die Liste der gesetzten Aktivitäten ist lange und vielfältig und spiegelt wider, wie viel Internationalität und „Europa" im „Europagymnasium Leoben" steckt!

Wer kann die Klassen mit Englisch als Arbeitssprache besuchen:

- ✔ Für alle sprachbegeisterten Kinder (Vorkenntnisse in Englisch sind nicht unbedingt notwendig!)
- ✔ Teilweiser Einsatz von Englisch in einigen Gegenständen
- ✔ Zusatzangebote und Projekte auf Englisch
- ✔ Ziel: Englisch als Arbeitssprache und Umgangssprache kompetent und ohne Scheu beherrschen.

Kontakt:
Europagymnasium Leoben
Tel.: +43 (0)5/0248 031 DW 100
ecke@europagymleoben.at oder
kanzlei@europagymleoben.at
https://www.europagymleoben.at

Bürgermeister Kurt Wallner wurde gemeinsam mit Claus Kastner, Bernhard Wohlfahrt und Bernhard Wiltschnigg vom neuen Schulleiter Markus Steiner durch die Englischklassen geführt.

Waffeln, Fritten, Schokolade und EU hautnah

Nicht die kulinarischen Verführungen der belgischen Hauptstadt machten diese zum Sitz der Europäischen Union, sondern die – damals – zentrale Lage der Gründerstaaten. Das und noch vieles mehr erfuhren die Schüler:innen der 8A des Europagymnasiums Leoben bei ihrem dreitägigen Brüsselbesuch, zu dem sie von der Vertretung der EU-Kommission in Österreich unter dem Titel „EU-Erfahren" eingeladen wurden. Am Programm standen sowohl die Europäische Kommission als auch das Europäische Parlament. Die engagierten Fragen der Jugendlichen zeigten, dass Europa und dessen gemeinsame Werte ihnen ein großes Anliegen sind. Eines der ambitionierten Ziele, der Green Deal, der Fahrplan für ein klimaneutrales Europa bis 2050, wurde auf dieser Reise aktiv unterstützt. Durch die Fahrt mit dem ÖBB Nightjet konnten 543 kg CO_2 pro Person eingespart werden.

Foto: KK

Sprache verbindet

Ganz nach dem Motto „Sprache verbindet" wurde in der Volksschule Leoben-Seegraben der Europäische Tag der Sprachen gefeiert. Mit Hilfe von Eltern und dem Lehrer:innenteam wurde es möglich, die Mehrsprachigkeit in den Vordergrund zu stellen, denn eine der Besonderheiten der Volksschule sind die 20 Sprachen, die gesprochen werden. Neben traditionellen Volkstänzen konnten auch englische Körper-Moves ausprobiert und ein englischsprachiges Kino besucht werden. Zudem wurde aus englischen Büchern vorgelesen. Auch andere Sprachen und Schriften wie Arabisch, Tschetschenisch, Bosnisch, Kroatisch, Serbisch und weitere Sprachen durften nicht fehlen.

Foto: VS Leoben-Seegraben

Vorwissenschaftliche Arbeit ausgezeichnet

Alexander Leithold, Maturant im letzten Schuljahr im Europagymnasium Leoben, holte sich beim Dr. Hans Riegel-Fachpreis-Wettbewerb im Fachbereich Chemie mit seiner Vorwissenschaftlichen Arbeit (VWA) „Essig – Herstellung, Analyse und Anwendung", betreut von Sigrid Diethart, den dritten Platz. Besonders seine Eigeninitiative bei der Erstellung mehrerer Versuchsreihen, die Selbstständigkeit bei der Durchführung, die genaue Dokumentation der experimentellen Beobachtungen und sein unermüdlicher Einsatz, trotz Rückschlägen weiterzuforschen, hatten zu diesem mit 200 Euro dotierten Fachpreis geführt. Im September wurde der Preis im Rahmen einer Festveranstaltung in Graz seitens der Privatstiftung Kaiserschild und der KinderUniGraz überreicht.

Foto: KK

Sicherheit im Straßenverkehr

Die Verkehrssicherheitsaktion „Hallo Auto!" des ÖAMTC und der AUVA begeisterte auch in diesem Schuljahr wieder die Schüler:innen der 3. Klassen der Volkschule Leoben-Stadt. Dabei lernen die Kinder durch Selbsterfahrung, was „Reaktionsweg + Bremsweg = Anhalteweg" bedeutet. Ganz nach dem Motto „Voll auf die Bremse" spürten die Kinder bei selbst durchgeführten Notbremsungen, dass ein Auto nicht sofort zum Stillstand gebracht werden kann. Ganz spielerisch erkennen sie dabei, dass Fußgänger schneller stehen bleiben können als jedes Fahrzeug. Durch dieses wichtige Projekt kann den Schulkindern bewusst gemacht werden, welche Gefahren auf dem Schulweg lauern, den viele von ihnen bereits selbstständig bewältigen. Verkehrserziehung beginnt bei den Kindern und stärkt das Sicherheitsbewusstsein. Ein großes Dankeschön auch an die Feuerwehr, welche dieses Projekt auch in diesem Jahr wieder unterstützte.

Foto: VS Leoben-Stadt

Neue Schulqualitätsmanagerin

Nach einigen Jahren als Leiterin der Leobener Volksschulen Pestalozzi (seit 09/17) und Leitendorf (seit 09/19) nimmt Alexandra Baumgartner mit Anfang November eine neue Herausforderung an und wird Schulqualitätsmanagerin für die Bildungsregion Obersteiermark Ost mit Sitz in Bruck/Mur. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge übergibt sie daher ihre beiden Schulen an Lucia Reiter (VS Leitendorf) bzw. Michaela Kuntschnik (VS Pestalozzi). Beide haben langjährige Erfahrung in der Elementarpädagogik – Lucia Reiter war zuletzt einige Jahre lang Leitervertreterin in Trofaiach, Michaela Kuntschnik ist seit sieben Jahren an der Volksschule Pestalozzi als Lehrerin tätig – und freuen sich auf ihre neue Aufgabe.
Alexandra Baumgartner hat sich auch für ihre neue Rolle einiges vorgenommen, wie sie im Interview mit dem Stadtmagazin durchblicken lässt:

Foto: leopress

V.l.: Michaela Kuntschnik, Bernhard Wohlfahrt, Alexandra Baumgartner, Bürgermeister Kurt Wallner, Vizebürgermeisterin Birgit Sandler und Lucia Reiter

Welche Aufgaben erwarten Dich als SQM für die Bildungsregion Obersteiermark Ost?
AB: Aufsicht über die Erfüllung der Aufgaben österreichischer Schulen, Sicherstellung der Implementierung von Reformen und Entwicklungsvorgaben in der Region, Qualitätsmanagement und laufendes Qualitäts-Controlling, strategische Personalführung auf Ebene der Schulleitungen, Mitwirkung an der schularten- und standortbezogenen Schulentwicklung, Bereitstellung pädagogischer Expertise, Krisen- und Beschwerdemanagement etc.

Was nimmst Du Dir für die Ausübung Deiner neuen Rolle vor bzw. worauf möchtest Du als SQM besonders achten?
AB: Weiterhin gute Kontakte zu Schulen bzw. Schulpartner:innen pflegen.

Was waren herausragende Projekte in Deiner Zeit als Direktorin? Woran erinnerst Du Dich besonders gerne?
AB: Herausragend waren für mich die Umsetzung von „Englisch als Arbeitssprache" bzw. der Beginn der „Internationalen Schule" sowie auch die Einführung des Schwerpunktes Digitalisierung (beide Schulen sind eEducation Expert Schulen). Grundsätzlich bin ich sehr stolz, wie sich der Bildungsstandort Leoben und insbesondere „meine" beiden Schulen entwickelt haben. Auch durch den Support der Stadt Leoben als Schulerhalter konnten Projekte wie „Englisch als Arbeitssprache" oder „Projekt internationale Schule" erfolgreich umgesetzt werden.
Insgesamt war meine Zeit als Schuldirektorin geprägt von positiven Erlebnissen und bedeutungsvollen Momenten. Die Zusammenarbeit mit Schüler:innen, Lehrer:innen und Eltern war erfüllend, und ich bin dankbar, dass ich dazu beitragen konnte, eine positive Lernumgebung zu schaffen. Diese Erfahrungen haben mich gelehrt, wie wichtig Bildung und Gemeinschaft sind, und ich werde sie stets in meinem Herzen tragen.

Was möchtest Du Deinen Nachfolgerinnen mit auf den Weg geben?
AB: Beide Schulleiterinnen werden die an Sie gestellten Aufgaben sicherlich sehr gut meistern. Folgende Dinge sind und waren mir immer sehr wichtig:

- Kontinuität wahren
- Traditionen und Werte bewahren
- Führung und Teambuilding
- Wachstum und Innovation fördern
- Community-Engagement – Zusammenarbeit mit der Gemeinschaft und Einbeziehung der Eltern. Eine starke Bindung zur Gemeinschaft kann das Schulleben bereichern.
- Die Schule weiterentwickeln: Schließlich ist es wichtig zu betonen, dass Bildung eine ständige Entwicklung erfordert.

Wie beurteilst Du den Bildungsstandort Leoben bzw. welche Herausforderungen siehst Du für die kommenden Jahre?
AB: Leoben kann sich zu Recht Bildungsstandort nennen. Durch das Setzen von Schwerpunkten wie Ganztagesschule in getrennter und verschränkter Form, Umbau von Schulen in Bildungszentren, Schwerpunkte wie Englisch als Arbeitssprache oder auch die Unterstützung der internationalen Schule, d. h. Ausbildung auf Englisch, konnten zukunftsweisende Projekte umgesetzt werden. Investitionen in Bildung sind Investitionen in die Zukunft und äußerst wichtig zur Absicherung des Standortes, da sie erhebliche Auswirkungen nicht nur auf die individuelle Entwicklung, sondern auch auf die Wirtschaft und die Gesellschaft insgesamt haben.
Zu beachten gilt es, dass Bildungsinvestitionen langfristig wirken und in der Regel erst nach Jahren oder Jahrzehnten ihre volle Wirkung zeigen. Regierungen, Bildungseinrichtungen, Eltern und die Gesellschaft insgesamt sollten die Bedeutung von Bildungsinvestitionen daher nicht nur anerkennen, sondern auch entsprechende Ressourcen und Unterstützung bereitstellen. Abschließend möchte ich sagen, dass jedes Kind, egal welche Begabungen, Talente oder Herkunft es hat, das Recht auf Bildung und bestmögliche Förderung hat.

Braumeister Andreas Werner in Pension

Foto: Freisinger

V.l.: Bürgermeister Kurt Wallner, Braumeister Andreas Werner und Vizebürgermeisterin Birgit Sandler

Mit dem Wechsel von Braumeister Andreas Werner in den wohlverdienten Ruhestand geht nicht nur für die Brauerei Göss eine erfolgreiche Ära zu Ende, auch Bürgermeister Kurt Wallner und Vizebürgermeisterin Birgit Sandler stellten sich zum Abschlussfest ein und bedankten sich herzlich für die jahrzehntelange, qualitätsvolle Arbeit in Leoben, der „Heimat von Gösser". Der gebürtige Burgenländer (Kittsee) Andreas Werner leitete mehr als zwanzig Jahre die Geschicke der Brauerei Göss und war federführend an der strategischen Ausrichtung des Unternehmens hin zur „grünen Brauerei" tätig. Heute produziert die Brauerei CO_2-neutral, ist auf nachhaltige Kreislaufwirtschaft ausgerichtet und in der Energieversorgung autark. Dafür wurde das Unternehmen mit namhaften Umweltpreisen ausgezeichnet. Unermüdlich steigerte Braumeister Werner auch die Bierqualität und entwickelte neue, zeitgemäße Produkte. Zudem war Andreas Werner in den letzten Jahren als verantwortlicher Braumeister für die Region Süd der Brau Union auch für die Brauereien in Graz-Puntigam, Schladming, Lienz und Villach erfolgreich tätig.

Feierliche Inauguration

Im Beisein zahlreicher Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Kirche fand im Oktober die feierliche Inauguration des neuen Rektors der Montanuniversität Leoben Peter Moser statt. Der gebürtige Kärntner folgt im Rektorat auf Wilfried Eichlseder, der die Geschicke der Leobener Universität in den letzten zwölf Jahren erfolgreich geleitet hatte. Rektor Peter Moser stellte seine Inaugurationsrede unter das Motto „Gemeinsam bewegen". Er bekräftigte, dass „wir uns als Institution sehen, welche die notwendigen Innovationsschübe zur Bewältigung der Krisen vorantreibt. Der Gesellschaft, und vor allem den jungen Leuten, müssen wir zukünftig noch klarer vermitteln, dass die Montanuniversität das Wissens-Biotop ist, aus dem die Lösungen für die Zukunft hervorgehen." In seiner Rede ging Moser auch auf seine Ziele ein: „Gemeinsam kommen wir unserer Vision näher, nämlich die Montanuniversität in ihren Kompetenzfeldern von Stoffzirkularität, Kreislaufwirtschaft, Energie-Effizienz und Klimaneutralität zu einem strahlenden europäischen Technologiepol zu entwickeln und die Studierendenzahlen kräftig zu erhöhen."

Foto: Freisinger

Der bisherige Rektor Wilfried Eichlseder (l.) übergab das Amt samt Rektorskette an seinen Nachfolger Peter Moser.

Foto: Natascha Unkart

ÖAW-Preis an Leobener Schülerin

Bienen als „Messgerät" für Umweltveränderungen – wie ist das möglich? Johanna Lube (ehemalige Schülerin des Alten Gymnasiums Leoben) beschäftigte sich in ihrer vorwissenschaftlichen Arbeit mit diesem Thema. Unterstützt wurde sie dabei vom Lehrstuhl für Allgemeine und Analytische Chemie an der Montanuniversität Leoben. Ihre Arbeit wurde nun von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) mit dem VWA-MINT-Preis 2023 ausgezeichnet. Im Bild das Team des Lehrstuhls für Allgemeine und Analytische Chemie mit der Preisträgerin bei der Verleihung: Assoz. Prof. Johanna Irrgeher, Michael Schober, Johanna Lube und Simone Trimmel (v.l.)

LE Kings

In der abgelaufenen Spielzeit bestritt der Eishockeyverein LE Kings die erfolgreichste Saison seit der Gründung im Jahre 2009. Für jeden Verein das Wichtigste – die Anzahl der eishockeybegeisterten Kinder wurde verdoppelt! Mit einem umfangreichen Angebot, wie z. B. ausgebildeten Trainern, kostenloser Eislaufschule über die gesamte Saison, täglichen Trainingseinheiten in den unterschiedlichsten Altersgruppen, Inlinehockey, Sommertraining und zahlreichen Turnieren und Meisterschaftsspielen, gelang es, einen enormen Zulauf auszulösen. Mit der Kampfmannschaft verbuchte der Verein ebenfalls den größten Erfolg seit Bestehen und wurde erstmals Meister in der höchsten steirischen Spielklasse, der Eliteliga.
Als Ziel für die kommende Saison wurde die Titelverteidigung und das Heranführen der Jugendlichen an das Erwachsenen-Eishockey gesetzt. Weiters wird alles darangesetzt, die Voraussetzungen für die „Kleinsten" weiter auszubauen. Dazu starteten im Herbst weitere drei Spieler mit der Trainerausbildung, womit in Summe sieben ausgebildete Trainer im Verein beschäftigt werden.

Maskottchen. Anfang Oktober begann der Meisterschaftsbetrieb, sowohl für die Kampfmannschaft als auch für den Nachwuchs, überaus erfolgreich. Ein besonderer Neuzugang durfte begrüßt werden – ein Maskottchen wird den Kindern, aber auch der Kampfmannschaft, unterstützend zur Seite stehen – „King Bully".

Foto: LE Kalf Kings (2)

Eislaufzeiten

Kostenlose Eislaufschule jeden Dienstag von 16 bis 17.15 Uhr

Trainingszeiten Nachwuchs:
Montag 17.15 – 18.30 Uhr
Dienstag 17.15 – 18.30 Uhr
Freitag 17.15 – 18.30 Uhr

Rekordbeteiligung beim Fitmarsch der Stadt

Eine Rekordbeteiligung gab es beim diesjährigen Fitmarsch der Stadt Leoben. Über 400 Teilnehmer:innen nutzten das Angebot, vom Hauptplatz weg über die Pampichler Warte bis zum Rüsthaus der Feuerwehr Leoben-Göß zu wandern. Familien mit Kindern, Freundesgruppen und Sportbegeisterte verbrachten so den Nationalfeiertag mit Bewegung in freier Natur und taten damit der Gesundheit Gutes.
Bei den Teilnehmer:innen herrschte prächtige Stimmung auf dem rund sieben Kilometer langen Weg, der in zwei Stunden bequem zu schaffen war. Ein volles Haus gab es dann bei der wohlverdienten Jause im Rüsthaus Leoben-Göß, wo auch die bei Jung und Alt sehr begehrten Medaillen ausgeteilt wurden. Zudem wurden Sachpreise verlost und für die Kinder durften an diesem Tag auch Süßigkeiten nicht fehlen. Musikalisch unterhielt die Band „Steirer Stolz" die Gäste.

Foto: Pressberger (3)

Erfolgreich in jedem Alter

Die jungen Sportler:innen von Judo und Freizeit Leoben waren in Feldbach bei den Steirischen Meisterschaften der U14 sehr erfolgreich. Fabian Preissl-Hafellner, Max Sturm und Christoph Huber konnten zahlreiche Siege mit guten Wurftechniken fixieren. Fabian sicherte sich mit vier vorzeitigen Ippon Siegen den Titel „Steirischer Meister 2023". Christoph erreichte die Bronze-Medaille und Max wurde, wie auch schon in der U16, Steirischer Vize-Meister. Bei den internationalen Österreichischen Meisterschaften der Veteranen in Linz gingen Hannes Kohl, Roland Pomberger und Trainingspartner Iulian Rusu an den Start. Hannes erreichte mit dem dritten Gesamtrang auch den österreichischen Meistertitel. Roland wurde österreichischer Vize-Meister. Iulian, seines Zeichens selbst schon mehrfacher Welt- und Europameister, konnte seiner Titelsammlung einen weiteren hinzufügen und wurde ebenfalls österreichischer Meister.

Foto: Judo und Freizeit Leoben (2)

Erfolgreiches Hobby-Fußballturnier

Der FC Gasthof Altmann lud kürzlich zum bereits zweiten Mal zum größten Hobbyfußballturnier im Stadtgebiet ein. Der Naturrasenplatz erreichte durch das Bespielen mit zwölf Mannschaften seine Kapazitätsgrenzen. Den Turniersieg im heurigen Jahr konnte das Team aus Jasnitz knapp beim Elfmeterschießen dem FC GH Waldsam abringen. Die zweite Mannschaft des FC GH Altmann wurde Dritter. Die Vertreter der Stadt, 2. Vizebürgermeister Reinhard Lerchbammer sowie Gemeinderat Arno Maier, überreichten die Pokale und lobten die herausragende Organisation, denn auch abseits des Platzes wurden sowohl Spieler:innen als auch Zuseher:innen mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnt. Der Verein trifft sich wöchentlich zum feierabendlichen Fußballspielen. Alle fußballbegeisterten Hobbyspieler:innen sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen.

Foto: KK

Boxer aus Leoben erfolgreich

Vier Boxer des K.S.F Gym Leoben nahmen kürzlich am Austrian Boxing Circle in Leibnitz teil. Samuel Balaj und Kastriljot Trolli konnten ihre Kämpfe für sich entscheiden. Veljko Miletic und Zubairuddin Hussaini erreichten jeweils den zweiten Platz. Für Kampfsport Interessierte besteht jederzeit die Möglichkeit, ein Probetraining in Anspruch zu nehmen. Info unter 0676/5276035 oder per Mail unter: plank@ksf-gym.at.

Foto: K.S.F Gym

Wichtige Auswärtspunkte

Gegen den Tabellenführer Wohnpark Alt-Erlaa erreichte die Tischtennissektion der Sportvereinigung Leoben in der 2. Tischtennis-Bundesliga wichtige Punkte. Dabei überzeugte nicht nur der 15-jährige Neuzugang aus Wiener Neudorf, Franciszek Kolodziejczyk bereits bei seinem Debüt für Leoben, sondern auch Martin Bäuerle und Philipp Enz waren erfolgreich.

Foto: SV Leoben

Erfolgreicher Saisonstart

Bei den ASKÖ-Bundesmeisterschaften Schwimmen in Linz legte die Schwimmsektion der Sportvereinigung Leoben einen beeindruckenden Start in die neue Saison hin. Vor Ort betreut wurde das Team von Fazli Shurdhaj, der sich über überzeugende Einzelleistungen freute. Alejandro Núñez Campos, der neueste Zugang des Teams aus Spanien, schaffte es gleich mehrfach aufs Podest. Auch Din und Hana Schlauer sowie Lilli Paier gewannen mehrfach in ihren Klassen.

Foto: SV Leoben

Eröffnung: HALT. KEINE GEWALT.

Ausstellung wirbt für mehr Verständnis bei altersbedingten Beeinträchtigungen

Im KulturQuartier Leoben war kürzlich die sehr informative Wanderausstellung „Halt. Keine Gewalt" zu sehen. Die vom Verein Pro Senecttute konzipierte Ausstellung, die noch bis Ende nächsten Jahres in verschiedenen österreichischen Städten zu sehen sein wird, soll mittels Schautafeln und Videos auf die verschiedenen Formen von Gewalt, mit denen die ältere Generation im Alltag konfrontiert ist, aufmerksam machen.
Basierend auf den Eindrücken der Senior:innen, die über das Pro Senectute-Beratungstelefon 0699/11 20 00 99 (wochentags von 8 bis 15 Uhr, mittwochs auch von 15 bis 20 Uhr, ausgenommen Feiertage) vor allem auch während der Corona-Pandemie geschildert wurden, konnten diverse Szenarien erarbeitet und mittels kurzer Videosequenzen veranschaulicht werden. Mit Hilfsmitteln wie Rollstühlen oder Brillen, die verschiedene altersbedingte Augenkrankheiten simulieren, wurde auch versucht, ein Gefühl für Beeinträchtigungen des Alters zu vermitteln. Ziel der Ausstellung ist es, ein Bewusstsein für übergriffiges Verhalten der älteren Generation gegenüber zu schaffen und in einen Austausch zu kommen, um ein menschlicheres und friedlicheres Miteinander zu schaffen.

Foto: leopress

V.l.: Gemeinderat Arno Maier, Ausstellungsbegleiterin Kerstin Erlacher und Bürgermeister Kurt Wallner

Das Stadtmagazin im Internet: www.leoben.at

Beim Direktor zu Gast: Katrin Tuscher

Heinz Moser (HM): *Liebe Katrin, du wirst am 22. November im Rahmen des Musikvereinskonzerts mit dem Chor „CantiLEo" deine Abschlussprüfung im Fach Gesang machen. Warum singst du gerne?*
KT: Weil ich mit Musik groß geworden bin und Singen für mich der perfekte Ausgleich zum Alltag ist.
HM: *Was begeistert dich am Chorsingen?*
KT: Ich mag es, gemeinsam etwas zu erarbeiten und mich mit allen über das Ergebnis zu freuen.
HM: *Wie war deine Musikschulkarriere und was bedeutet für dich die Abschlussprüfung?*
KT: Ich singe seit meinem 6. Lebensjahr und habe anfangs Klavierunterricht genommen. Seit meinem 11. Lebensjahr nehme ich Gesangsunterricht bei Ingrid Neugebauer. Zuerst im 1. Leobner Kinderchor, dann im Jugendchor und schließlich mit den Erwachsenen gemeinsam. Im Chor CantiLEo kann ich meine Freude am Singen mit anderen teilen. Die Abschlussprüfung ist eine schöne Möglichkeit, dem Publikum zu zeigen, was ich bis jetzt gelernt habe.
HM: *Was interessiert dich neben der Musik?*
KT: Ich bin ein großer Formel 1-Fan, ich mache gerne Spaziergänge mit meinem Hund und widme mich in meiner Freizeit der Fotografie.
HM: *Welchen Tipp kannst du musikalischen Anfänger:innen geben, um so „durchzuhalten" wie du?*
KT: Gib nie auf, auch wenn es zwischendurch hart wird und verlier nie die Geduld!
HM: *Noch ein paar Worte zu deiner Lehrerin. Was magst du an Ingrid besonders?*
KT: Ihre Geduld, Menschlichkeit und ihr Einfühlungsvermögen. Sie hat das Talent, ihre Liebe und Begeisterung für das Singen anderen zu vermitteln. Ich bin sehr dankbar, dass ich sie als Lehrerin und Mentorin so lange genießen konnte.
HM: *Liebe Katrin, vielen Dank für das Gespräch und alles Gute für das Konzert und deine Zukunft.*

Foto: Freisinger

Katrin Tuscher, 21 Jahre

Langgasse 21, 8700 Leoben +43 (0) 3842/4062-301 musikschule@leoben.at www.musikschule.leoben.at

Das Neue im Alten entdecken

Ausstellung von Günter Konrad in der Galerie Kunsthalle Leoben bis 30. November – Eintritt frei

Unter dem Titel „Covert and discovered history" stellt Günter Konrad derzeit seine Werke in der Galerie der Kunsthalle Leoben aus. „Ich bin stolz, dass mit Günter Konrad ein gebürtiger Leobener in unserer Galerie ausstellt, der ein national und international gefragter Künstler ist. Schon 1999 hatte er seine erste Ausstellung überhaupt in Leoben – jetzt kehrt er mit neuen Werken zurück", zeigt sich Kulturstadtrat Johannes Gsaxner erfreut. „Die Ausstellung von Günter Konrad bringt einen Mix aus modernen, innovativen Techniken in einer Verbindung mit zahlreichen interessanten kunst- und kulturgeschichtlichen Motiven", erklärt die Leiterin des KulturQuartiers, Susanne Leitner-Böchzelt.
Günter Konrads (geb. 1976 in Leoben) Werkserie von Collagen und Übermalungen verbirgt sich hinter dem Titel „covert und discovered history". Seit 2011 verbindet er in seiner seriellen Arbeit Fragmente berühmter Einzelwerke der Kunstgeschichte mit eigenen Zeichnungen, Spraypaintings, Skizzen und Schnappschüssen in Grafik- und Fotoprogrammen. Auf der einen Seite begibt sich Konrad in die Vergangenheit, sucht nach kunstgeschichtlichen Artefakten der Hochkultur aus vergangenen Epochen und auf der anderen Seite arbeitet er an neuen, wilden, ungezügelten Bildwelten analog und digital. Er verflüssigt festgeschriebene Codes und schafft eine neue visuelle Grammatik.

Foto: KK

V.l.: Kulturstadtrat Johannes Gsaxner, Günter Konrad, Susanne Leitner-Böchzelt und Markus Messics

Der Stadtchor Leoben lässt von sich hören

Im großen Saal der Musik- und Kunstschule Leoben gab der Stadtchor Leoben das erste Konzert unter der neuen Chorleiterin Brigitte Schabernak zum Besten. Nach dem Einzug des Chores durften sich die Zuhörer:innen wohl etwas verwundert gefragt haben, ob dies der ganze Stadtchor sei.
Leider ja, denn die Coronapandemie, der natürliche Schwund aus diversen Gründen und kurzfristige Ausfälle wegen Krankheit hatten auch den Stadtchor nicht verschont.
Aber noch überraschter waren die Zuhörer:innen von der Klangfülle, die schon beim ersten Lied des Abends „Wer singt, hat mehr vom Leben" den Saal durchströmte. Brigitte Schabernak hatte ein sehr abwechslungsreiches Programm mit Kanons, Jodlern, Volksliedern, Klassikern und Schlagern zusammengestellt. Auch der Vortrag selbstverfasster Gedichte von Krista Theuerman und Elke Stanta begeisterte das Publikum.

Foto: Stadtchor Leoben

Der Stadtchor Leoben lädt alle Interessierten ein, beim Stadtchor mitzusingen.

Feuerwehr 122
Polizei 133
Rettung 144

Bergrettung 140
Gesundheitstelefon 1450

Gas, Strom und Wasser	03842 23 0 24-999
Straßendienst	0676 84 40 62-243
Kanalbereitschaftsdienst	0676 84 40 62-368
Kläranlage	0676 84 01 49 178
Bestattung	03842 82 380
Zahnarztnotdienst (Sa, So)	0316 8181 11

Apothekendienst (Dienstwechsel ist immer um 8 Uhr in der Früh)

Mi 15.11. Waasen-Apotheke
Do 16.11. Apoth. Mariahilf Trof.
Fr 17.11. Apotheke in Göss
Sa 18.11. Josefee-Apotheke
So 19.11. Stadtapoth. Trofaiach
Mo 20.11. Stadtapotheke Leoben
Di 21.11. Apotheke zur Hütte
Mi 22.11. Niklasd./Michael-Apoth.
Do 23.11. Glückauf-Apotheke
Fr 24.11. Waasen-Apotheke
Sa 25.11. Apoth. Mariahilf Trof.
So 26.11. Apotheke in Göss
Mo 27.11. Josefee-Apotheke
Di 28.11. Stadtapoth. Trofaiach
Mi 29.11. Stadtapotheke Leoben
Do 30.11. Apotheke zur Hütte
Fr 1.12. Niklasd./Michael-Apoth.
Sa 2.12. Glückauf-Apotheke
So 3.12. Waasen-Apotheke
Mo 4.12. Apoth. Mariahilf Trof.
Di 5.12. Apotheke in Göss
Mi 6.12. Josefee-Apotheke
Do 7.12. Stadtapoth. Trofaiach
Fr 8.12. Stadtapotheke Leoben
Sa 9.12. Apotheke zur Hütte
So 10.12. Niklasd./Michael-Apoth.
Mo 11.12. Glückauf-Apotheke
Di 12.12. Waasen-Apotheke
Mi 13.12. Apoth. Mariahilf Trof.
Do 14.12. Apotheke in Göss
Fr 15.12. Josefee-Apotheke
Sa 16.12. Stadtapoth. Trofaiach
So 17.12. Stadtapotheke Leoben
Mo 18.12. Apotheke zur Hütte
Di 19.12. Niklasd./Michael-Apoth.
Mi 20.12. Glückauf-Apotheke
Do 21.12. Waasen-Apotheke
Fr 22.12. Apoth. Mariahilf Trof.
Sa 23.12. Apotheke in Göss
So 24.12. Josefee-Apotheke
Mo 25.12. Stadtapoth. Trofaiach
Di 26.12. Stadtapotheke Leoben
Mi 27.12. Apotheke zur Hütte
Do 28.12. Niklasd./Michael-Apoth.
Fr 29.12. Glückauf-Apotheke
Sa 30.12. Waasen-Apotheke
So 31.12. Apoth. Mariahilf Trof.

Wichtige Kontakte

Beratungszentrum Libit, tagsüber 03842/47 0 12
Frauenhelpline bei Gewalt, 24 Std. 0800/222 555
Institut für Familienberatung 03842/45 1 51
Frauenschutzzentrum Kapfenberg 03862/27 999
Institut für Familienförderung 03842/42220-17
Gewaltschutzzentrum Leoben 0316/774 199

Stadtwerke Leoben 03842/23 0 24-0
office@stadtwerke-leoben.at – www.stadtwerke-leoben.at
ARBÖ Leoben, Waltenbachstraße 8 123; 050/123 2613
ÖAMTC Leoben, Ostererweg 2 120; 03842/48111
Suchtberatung Obersteiermark 03842/444 74
office@suchtberatung-obersteiermark.at

Tierärzte

Tierarztpraxis Wolfger (KEIN KLEINTIERNOTDIENST)
8770 St. Michael i. O., Hauptstraße 54, 03843/31 28 oder 0664/884 549 85

Tierärzte Rainer
8773 Kammern i. L., Schwarzenbachweg 4, 03844/85 46 oder 0664/536 41 30

Zusätzlich versehener Notdienst für Kleintiere:

Kleintierklinik Dr. Schlederer
8700 Leoben, Prettachstraße 8, 03842/23 8 17

Tierarztpraxis Dr. Mörtl & Mag. Frisch
8793 Trofaiach, Dr.-Wilhelm-Ehrlich-Gasse 5, 03847/24 48

Tierarztpraxis Ziegerhofer & Flicker
8793 Trofaiach, Rossmarkt 9 (außerhalb der Ordinationszeiten nach telefonischer Vereinbarung)

Notdienste

Sa, 11.11./So, 12.11.
Mag. Rainer u.
Praxis Wolfger

Sa, 18.11./So, 19.11.
Praxis Wolfger

Sa, 25.11./So, 26.11.
Mag. Rainer u.
Praxis Wolfger

Sa, 2.12./So, 3.12.
(1. Adventsonntag)
Praxis Wolfger

Freitag, 8.12.
(Mariä Empfängnis)/
Sa, 9.12./So, 10.12.
(2. Adventsonntag)
Mag. Rainer u.
Praxis Wolfger

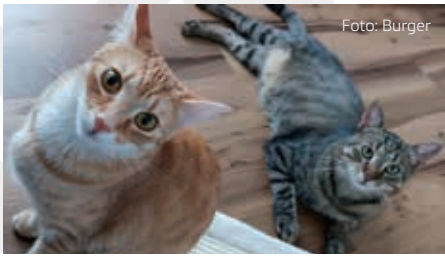
Foto: Burger

Erste anwaltliche Auskunft

unentgeltlich, jeweils am Freitag von 14 bis 17 Uhr nach telefonischer Voranmeldung

10.11.2023 Mag. Nicole HOLZER, Erzherzog Johann-Straße 7, Leoben, Tel. 03842/43 0 50
24.11.2023 Termin entfällt
22.12.2023 Dr. Martin SOMMER, Erzherzog Johann-Straße 7, Leoben 03842/43 0 50

Mädchen wurden geboren

Mila RUPP
Ana LAKIĆ
Ayla BERBIĆ
Carina FALZBERGER
Emina PEDLJIĆ
Sophia LOVAS
Jana KAUFMANN
Elena BABIĆ
Magdalena BOŽIĆ

Foto: Babysmile

Knaben wurden geboren

Moritz GRUBER
Aerix SISON

Eheschließungen

Amin NICKKHOLGH und Pelin SÜALP
Jürgen EHGARTNER und Sabine PEĆAR
Ioan-Sebastian POPA und Anisoara-Ionela IACOBESCU
Dragan GAVRANOVIĆ und Mirijanna ILIJIĆ
Mohammad AL GHADWI und Ghofrane MBARKI

Leserbrief

Ein großes Lob an die Stadtgemeinde, vor allem der Gärtnerei für die wunderschönen Blumen sowie die Bepflanzung im ganzen Raum von Leoben.

Liebe Grüße, Elfriede Reisenhofer

Foto: Schupfer

Nächste Gemeinderatssitzung
Mittwoch,
13. Dezember 2023, 9.30 Uhr
GR-Sitzungssaal

Das Fundamt der Stadt Leoben informiert

Wenn Sie einen Gegenstand verloren haben, können Sie unter **Tel. 03842/4062-249** mit dem Fachbereich Fundwesen im Rathaus der Stadt Leoben Kontakt aufnehmen.

Blutspende-Termin

Donnerstag, 23.11.2023, 11-14 und 15-18 Uhr
Gösserbräu, Turmgasse 3a

Biomüll

In den Wintermonaten ab KW46/2023 bis KW10/2024 (d. h. keine Entleerung in der KW 46/2023 und KW 10/2024) werden die Biotonnen bei Einfamilienhäusern 14-tägig entleert. Den Abfallkalender können Sie unter https://www.leoben.at/service/abfallkalender/#Müll-App herunterladen. Ab KW 11/2024 wird wieder wöchentlich entleert.

Präsentation Zukunft Hauptplatz

Mittwoch, 29. Nov., um 18 Uhr in der Kunsthalle

Im Sommer 2019 startete die Stadtgemeinde Leoben einen breiten Beteiligungsprozess, um über die Zukunft der Leobener Innenstadt nachzudenken. Auf dieser Basis entstand ein Masterplan, der 2024 am Hauptplatz seine ersten Schritte in die Umsetzung finden wird. Das Konzept für den Hauptplatz wurde im Juni 2023 öffentlich vorgestellt und vom Planungsteam nach Feedback von Bürger:innen und Anrainer:innen überarbeitet. Das Ergebnis wird am **29. November 2023** präsentiert.

Leoben Leoben HOLDING

Foto: Oliver Tobias Oswald

MURKRAFTWERK LEOBEN-OST: EINLADUNG ZUM DIALOG

Der Energie Steiermark und VERBUND ist der Dialog wichtig. Für alle Anrainer:innen und interessierte Bürger:innen gibt es daher am 20. November 2023 die Möglichkeit, sich aus erster Hand über den aktuellen Planungsfortschritt zum Projekt Murkraftwerk Leoben-Ost zu informieren, persönliche Anregungen einzubringen und hinter die Kulissen des nachhaltigen Klimaschutz-Projekts zu schauen.
Sie haben die Gelegenheit, vor Ort mit den Projektverantwortlichen und Expert:innen aus den Bereichen Projektleitung & technische Planung, Ökologie & Umwelt, Freizeit & Erholung sowie Bauablauf & Bauverkehr ins Gespräch zu kommen.

Das Murkraftwerk Leoben-Ost mit einem Investitionsvolumen von rund 45 Mio. Euro wird voraussichtlich 2026 in Bau gehen und ab 2028 jährlich 36 GWh grünen Strom erzeugen und damit bis zu 68.000 Tonnen CO_2 einsparen.

Wir sind am **20. November 2023** zwischen 15 und 19 Uhr für Sie und Ihre Fragen da! Ort: Live Congress Leoben, Erzherzog-Johann-Saal, Hauptplatz 1, 8700 Leoben.

Aus organisatorischen Gründen wird gebeten, Ihre Teilnahme per E-Mail kwleoben-ost@e-steiermark.com oder von Montag bis Freitag, 9-16 Uhr tel. unter 0316/9000 57005 zu bestätigen.

Anzeige

Sterbefälle

Johann AUER, 75
Georg RAITH, 95
Beatrix THREIMER, 62
Anna SCHLAGER, 90
Markus NAVERSNIK, 37
Horst ZORKO, 83
Maria WAGNER, 90
Günther URABL, 88
Walter VIDOVNIK, 80
Hasan SULU, 49
Ing. Friedrich MITTER, 80
Monika PIRKER, 74
Elisabeth SUNDL, 75
Kurt SCHERBAUM, 88
Alfred PAINER, 78
Hans STERNER, 84
Mathilde CERAR, 79
Margarete HEIDENREICH, 81
Gertraud PARPAN, 67
Kurt SEITWEGER, 70
Franz FIAUSCH, 77
Friedrich HOCHFELLNER, 92
Alexandra KERLER, 88
Hildegard MUHRER, 89

Verordnungen

Gemäß § 43 Abs 1 lit b Straßenverkehrsordnung (StVO) 1960, BGBl 1960/159 idgF, werden nachstehende Verkehrsmaßnahmen erlassen:

Heipelweg

Für die südliche Straßenseite, von unmittelbar östlich des Parkplatzes, welcher östlich der Einbindung in der Meln gelegen ist, auf eine Länge von 15 Meter in östliche Richtung:
Kurzparkzone (Verkehrszeichen § 52 Z 13 d StVO)
Mi – Mo von 9 bis 20 Uhr (Zusatztafel)
Parkdauer 90 Minuten (Zusatztafel)
Ende der Kurzparkzone (Verkehrszeichen § 52 Z 13 e StVO)
Mi – Mo von 9 bis 20 Uhr (Zusatztafel)
Parkdauer 90 Minuten (Zusatztafel)

Heipelweg

Für die südliche Straßenseite, von 3 m östlich des Zuganges zum Objekt Leoben, Heipelweg 2, bis unmittelbar westlich des nächsten, in östlicher Richtung gelegenen Parkplatzes:
Parkspur (Begrenzungslinie gemäß § 55 StVO), Breite: 2 m

Kärntner Straße

Für die ersten zwei an der südlichen Straßenseite, am weitesten östlich gelegenen Abstellplätze, welche westlich der Zufahrt zum Objekt Leoben, Kärntner Straße 75 gelegen sind:
Halten und Parken verboten (Verkehrszeichen § 52 Z 13 b StVO)
Ausgenommen gehbehinderte Personen (Zusatztafel)

Steinmetzbetrieb
Vorraber
Sonnleitner & Vorraber Steinmetz GmbH
8700 Leoben
Kärntnerstraße 80
03842/ 81 183
8600 Bruck/Mur
Leobnerstraße 75
03862/ 51 426
GRABANLAGEN
INSCHRIFTEN
GRABSCHMUCK
FENSTERBÄNKE
ARBEITSPLATTEN
RENOVIERUNGEN
office@steinmetz-vorraber.at www.steinmetz-vorraber.at
Anzeige

IHR VERLÄSSLICHER PARTNER IN SCHWEREN STUNDEN
Seriös - Einfühlsam - Würdevoll
BESTATTUNG WOLF
Filiale Leoben
Langgasse 14
8700 Leoben
03842 82444
Filiale Proleb
Gemeindeamt Proleb / 1. Stock
Gemeindestraße 2, 8712 Proleb
0664 2574143
24x in der Steiermark
bestattung-wolf.com
Anzeige

Was wir für Sie tun können:
Pietät in jeder Beziehung
- Beratung und Begleitung im und nach dem Trauerfall
- Einfühlsame Beratungsgespräche - auch Zuhause
- Würdevolle, individuelle Gestaltung der Trauerfeier
- Überführung im In- und Ausland
- Erledigung des Trauerdrucks und der anfallenden Amtswege

Bereitschaftsdienst (0-24 Uhr): 03842 / 82 380
Scheiterbodenstraße 1 | 8700 Leoben
bestattung@stadtwerke-leoben.at | www.stadtwerke-leoben.at
Anzeige

Veranstaltungen und Termine

Event-Kalender online
Aktuelle Veranstaltungen und Termine in Leoben finden Sie auch auf leoben.at/events

Ausstellung: Günter Konrad
Wann: bis Do, 30.11.2023
Wo: KulturQuartier, Leopoldine Pohl-Platz 1
„Covert and discovered history": Günter Konrads (geb. 1976 in Leoben) Werkserie von Collagen und Übermalungen verbirgt sich hinter dem Titel der Ausstellung. Seit 2011 verbindet er in seiner seriellen Arbeit Fragmente berühmter Einzelwerke der Kunstgeschichte mit eigenen Zeichnungen,
Eintritt frei
Kontakt: kontakt@kunstforum-leoben.at, 03842/4062-408

Lesung: Alex Beer
Wann: Mi, 15.11.2023, 18.30 Uhr
Wo: KulturQuartier, Leopoldine Pohl-Platz 1
„Felix Blom – Der Schatten von Berlin."
Eintritt frei
Kontakt: kulturquartier@leoben.at, 03842/4062-408

Vortrag: Süßen Verlockungen widerstehen
Wann: Do, 16.11.2023, 14 Uhr
Wo: Begegnungszentrum Donawitz, Lorberaustraße 7, Eintritt frei
Gesundheitstage im Herbst – Schwerpunkt: Zucker
Vortrag zum Thema ausgewogene Ernährung für Senior:innen von Ernährungswissenschafterin Silvia Marchl. Eintrit frei
Anmeldung und Kontakt: 03842/4062-429 oder begegnungszentrum@leoben.at

Workshop: Sei kreativ
Wann: Fr, 17.11.2023, 15.30 Uhr
Wo: KulturQuartier, Leopoldine Pohl-Platz 1
Workshop – ab 6 Jahre
Preis: 3 Euro/Kind, telefonische Voranmeldung erforderlich – Anmeldung bis 2 Tage vorher
Anmeldung und Kontakt: 03842 4062-408, kulturquartier@leoben.at

Tanzcafé für Junggebliebene 2023
Wann: Fr, 17.11.2023, von 16 bis 20 Uhr
Wo: Gösserbräu Leoben, Turmgasse 3
Sie können bei Live-Musik das Tanzbein schwingen. Teilnahme: kostenlos
Kontakt: soziales@leoben.at, 03842/4062-357

Kinder: Das Buch von Merlin
Wann: Fr, 17.11.2023, von 16.30 bis 18 Uhr, Sa, 25.11.2023, von 15 bis 17 Uhr, Fr, 15.12.2023, von 16.30 Uhr bis 18 Uhr, Sa, 23.12.2023, von 15 bis 17 Uhr
Wo: Stadttheater, Homanngasse 5
Ein zauberhafter Weihnachtswunsch. Produktion: Junge Bühne Leoben
Kartenverkauf: Zentralkartenbüro Leoben, Josef Graf-Gasse 4-6, 03842/32 110 15
Tickets online unter www.oeticket.com
Kontakt: kultur@leoben.at, 03842/4062-415

Konzert: Der Nino aus Wien & Band: Eis Zeit
Wann: Fr, 17.11.2023, 19.30 Uhr
Wo: KulturQuartier, Leopoldine Pohl-Platz 1
Besetzung: Nino Mandl, Raphael Sas, pauT, und David Wukitsevits
Einlass: 18.30 Uhr, freie Platzwahl
Tickets: Normalpreis: 29 Euro
Kartenverkauf: unter www.oeticket.com und über www.eisenerz-art.at
Kontakt: gil@eisenerZ-ART.at

Musik & Kabarett: 4Real American Gospel
Wann: Sa, 18.11.2023, 19.30 Uhr
Wo: Live Congress Leoben, Hauptplatz 1

Foto: media.con

Kartenverkauf: Zentralkartenbüro Leoben, Josef Graf-Gasse 4-6, 03842/32 110 15 oder online kaufen unter www.oeticket.com
Kontakt: media.con Werbe & Veranstaltungs GmbH, wk@media-con.at, 03862/21948 121

Herbstkonzert des Gösser Musikvereins
Wann: Sa, 18.11.2023, 19.30 Uhr
Wo: Gösserbräu, Turmgasse 3
Unter dem Motto „Filmmusik einst und heute" laden die Musiker:innen des Gösser Musikvereins herzlich zum Herbstkonzert 2023 ein.
Leitung: Stefan Moser, Moderation: Markus Lendl, Gesang: Verena Pichlmair
Kontakt: goesser_musikverein@gmx.at

Konzert: Gloria
Wann: Mi, 22.11.2023, 19.30 Uhr
Wo: Stadtpfarrkirche St. Xaver, Kirchplatz 4,
Musik von Vivaldi, Bach u. a. mit dem Chor CantiLEo & dem Kammerorchester der Musik- und Kunstschule Leoben (Leitung: Heinz Moser). Dirigentin: Ingrid Neugebauer
Kartenverkauf: Zentralkartenbüro Leoben, Josef Graf-Gasse 4-6, 03842/32110 15
Kontakt: info@musikverein-leoben.at

Jugend-Literaturwerkstatt: Schreibzeit
Wann: Do, 23.11.2023, von 15 bis 17 Uhr
Wo: KulturQuartier, Leopoldine Pohl-Platz 1
Eine LiteraturWerkstatt für Kinder und Jugendliche (8 bis 14 Jahre)
Anmeldung: Per E-Mail oder telefonisch (mit Angabe des Alters und Wohnortes) an Verein Jugend-Literatur-Werkstatt Graz
Kontakt: info@literaturwerkstatt.at, 0664/49 49 018

Musik & Kabarett: Benedikt Mitmannsgruber
Wann: Do, 23.11.2023, 19.30 Uhr
Wo: Stadttheater, Homanngasse 5
„Der seltsame Fall des Benedikt Mitmannsgruber" ist das groß angelegte Schicksal eines jungen Antihelden und der Menschen, denen er in seinem Leben begegnet.
Kartenverkauf: Zentralkartenbüro Leoben, Josef Graf-Gasse 4-6, 03842/32 110 15 Tickets online kaufen unter www.oeticket.com
Kontakt: Kultur & Mehr S. Reisinger e.U., office@kumevents.at, + 43 660/111 62 39

Konzert: Goldrausch
Wann: Mo, 27.11.2023, 19.30 Uhr
Wo: Montanuniversität Leoben, Erzherzog-Johann-Auditorium, Franz Josef-Straße 18
Die Bergkapelle Leoben-Seegraben, zugleich Universitätsblasorchester der Montanuniversität Leoben, begibt sich mit ihrem Herzkonzert auf die sagenumwobene Schatzsuche nach dem Gold der Azteken, Piratenschätzen sowie dem Tauerngold und wandelt auf den Spuren spanischer Konquistadoren und amerikanischer Goldwäscher.
Kontakt: Bergkapelle Leoben-Seegraben Gloria Ammerer, kontakt@bergkapelleseegraben.at, 0664/41 80 807

Mitspieltheater: Tannenbäumchen
Wann: Di, 28.11.2023, 15.30 Uhr
Wo: KulturQuartier, Leopoldine Pohl-Platz 1
Ab 4 Jahren – Mitspieltheater Quasi Quasar. Eine besinnliche Geschichte über Einsamkeit und Zweisamkeit speziell zur Weihnachtszeit.
Kartenverkauf und Kontakt: KulturQuartier Leoben Leopoldine-Pohl-Platz 1
03842/4062-408, kulturquartier@leoben.at

Konzert: Rhythm & Sound
Wann: Di, 28.11.2023, 19.30 Uhr

Foto: Iberer

Wo: Live Congress Leoben, Hauptplatz 1
An den Klavieren: Gerd Schuller, Gunter Schuller, Wolfgang Wippel, Helmut Iberer
An den Drums: Klaus Fürstner
Am Bass: Ewald Prügger
Kartenverkauf: Zentralkartenbüro Leoben, Josef Graf-Gasse 4-6, 03842/32110 15 Tickets online kaufen unter www.oeticket.com
Kontakt: kultur@leoben.at, 03842/4062 415

Führung: Aktivstationen im MuseumsCenter
Wann: Mi, 29.11.2023, 18.30 Uhr
Wo: KulturQuartier, Leopoldine Pohl-Platz 1
Das MuseumsCenter verfügt seit einiger Zeit über neue Aktivstationen, die einzelne historische Themen noch spannender erlebbar machen.
Kartenverkauf und Kontakt: KulturQuartier Leoben Leopoldine Pohl-Platz 1
03842/4062 408, kulturquartier@leoben.at

Workshop: Tierische Christbaumkugeln
Wann: Do, 30.11.2023, 15.30 Uhr
Wo: KulturQuartier, Leopoldine Pohl-Platz 1
Ab 8 Jahre
Preis: 3 Euro/Kind, telefonische Voranmeldung erforderlich – Anmeldung bis 2 Tage vorher
Anmeldungen und Informationen: unter 03842/4062-408
Kontakt: kulturquartier@leoben.at, 03842/4062-408

2. Frauensalon: Gewalt am Arbeitsplatz
Wann: Do, 30.11.2023, 17 Uhr
Wo: KulturQuartier, Leopoldine Pohl-Platz 1
Vortrag: Gewalt am Arbeitsplatz hat viele Gesichter, Teilnahme kostenlos
Kontakt: soziales@leoben.at, 03842/4062 357

Adventmarkt Stift Göss
Wann: Fr, 1.12.2023, von 16 bis 19 Uhr, Sa, 2.12.2023. von 15 bis 18 Uhr
Wo: Stift Göss, Stift 9
Kontakt: leoben-goess@graz-seckau.at, 03842/43 23 630

Kinder: Alice im Wunderland
Wann: Fr, 1.12.2023, 16.30 Uhr
Wo: Live Congress Leoben, Hauptplatz 1
Musical über eine traumhafte Reise in eine Welt voller Möglichkeiten
Produktion: Theater mit Horizont
Kartenverkauf: Zentralkartenbüro Leoben, Josef Graf-Gasse 4-6, 03842/32110 15 Tickets online kaufen unter www.oeticket.com
Kontakt: kultur@leoben.at, 03842/40 62-415

Magisches Dinner im Asia Hotel & Spa Leoben
Wann: Sa, 2.12.2023, 18 Uhr
Wo: Asia Hotel & Spa Leoben, In der Au 1
Kulinarisches Entertainment, das verzaubert, geht in die 2. Runde!
Exklusive Köstlichkeiten aus unserem Restaurant Styrasia treffen auf echte Magie von Zauberkünstler Gabriel. Tickets (keine Abendkasse) online unter www.zauberergabriel.at/magische-dinner/ oder direkt im Asia Spa & Hotel Leoben unter 03842/405, info@asiaspa.at
Kontakt: hotel@asiaspa.at, 03842/ 405

Barbarafeierlichkeiten
Wann: So, 3.12.2023, von 17 bis 19 Uhr, Mo, 4.12.2023, von 9 bis 12 Uhr
Wo: mehrere Standorte
Sonntag, 3. Dezember – ab 17 Uhr: Stadtrundgang zum montanistischen Erbe
Treffpunkt: KulturQuartier
Auskünfte: KulturQuartier Leoben, Leopoldine-Pohl-Platz 1, kulturquartier@leoben.at
Anmeldung unbedingt erforderlich: 03842/4062-408
Montag, 4. Dezember – 9 Uhr: Festgottesdienst Stadtpfarrkirche St. Xaver mit Diözesanbischof Hermann Glettler
Anschließend: Andacht bei der Barbarakapelle in Seegraben mit gratis Bus-Shuttle
Kontakt: Johann Leicht, 0681/81 73 24 23, knappschaft@steirerherzen-seegraben.at

Kiwanis-Advent-Konzert
Wann: Dienstag, 5.12.2023, 19.30 Uhr
Wo: Stadttheater Leoben, Homanngasse 5
Konzert mit dem Kammerorchester ACCENTO Knittelfeld
Solistin: Anja Schrettner – Viola, Leitung: Lore Schrettner
Eintritt an der Abendkasse: € 20,-

Erzähltheater: Ein Apfel für alle
Wann: Do, 7.12.2023, 15.30 Uhr
Wo: KulturQuartier, Leopoldine-Pohl-Platz 1
Ab 3 Jahren
Kartenverkauf und Kontakt: KulturQuartier Leoben, Leopoldine Pohl-Platz 1, 03842/4062-408, kulturquartier@leoben.at

Konzert: Voodoo Jürgens
Wann: Fr, 8.12.2023, 19.30 Uhr
Wo: KulturQuartier, Leopoldine Pohl-Platz 1
Nach dem Debütalbum „Ansa Woar“ (2016) und „'s klane Glücksspiel“ (2019) ist Voodoo Jürgens nun zurück mit seinem bisherigen Opus Magnum.

Foto: Florian Lehner

Vorgruppe: Euroteuro
Kartenverkauf: Zentralkartenbüro Leoben, Josef Graf-Gasse 4-6, 03842/32110 15 Tickets online kaufen unter www.oeticket.com
Kontakt: kultur@leoben.at, 03842/4062-415

Workshop: Zauberhafte Weihnachtsbäumchen
Wann: Mi, 13.12.2023, 15.30 Uhr
Wo: KulturQuartier, Leopoldine Pohl-Platz 1
Ab 6 Jahre. Preis: 3 Euro/Kind
Anmeldungen und Informationen: unter 03842/4062-408
Telefonische Voranmeldung erforderlich, bis 2 Tage vorher
Kontakt: kulturquartier@leoben.at, 03842/4062-408

Musik & Kabarett: Andy Lee Lang & The Spirit
Wann: Mi, 13.12.2023, 19.30 Uhr
Wo: Live Congress Leoben, Hauptplatz 1
American Christmas – die neue Weihnachts-Show
Line up: Andy Lee Lang – vocals
Band: Stefan Gössinger – trumpet, Manfred Franzmeier- tenorsax, Bernhard Adlberger – altosax, Andreas Vanura – piano, Michael Höglinger – guitar, Peter Gruber – bass, Lukas Knöfler – drums
Kartenverkauf: Zentralkartenbüro Leoben, Josef Graf-Gasse 4-6, 03842/32110 15 Tickets online kaufen unter www.oeticket.com
Kontakt: kultur@leoben.at, 03842/40 62 415

Führung: Weihnachtskrippen neu entdecken
Wann: Do, 14.12.2023, 18 Uhr
Wo: KulturQuartier, Leopoldine Pohl-Platz 1
Führung im Depot des MuseumsCenters
Die Krippensammlung im MuseumsCenter Leoben ist eine Besonderheit.

Foto: Kulturquartier

Kartenverkauf und Kontakt: KulturQuartier Leoben, Leopoldine Pohl-Platz 1, 03842/4062-408, kulturquartier@leoben.at

Wolfgang Ambros – Ambros pur! Vol. VI
Wann: Do, 14.12.2023, 19.30 Uhr
Wo: Live Congress Leoben, Hauptplatz 1
Wolfgang Ambros – Ambros pur! Vol. VI
Eine „unplugged“ musikalische Zeitreise mit der österreichischen Liedermacherlegende Wolfgang Ambros (Gesang, Gitarre, Mundharmonika), Günter Dzikowski (Tasten und Gesang) und Roland Vogl (Gitarre, Bass und Gesang).

Foto: Roland Defrancesco

Kartenverkauf: Zentralkartenbüro Leoben, Josef Graf-Gasse 4-6, 03842/32 110 15 Tickets online kaufen unter www.oeticket.com
Kontakt: Frontline Event GmbH, office@frontline-event.at
Änderungen vorbehalten!

Titelfoto
Kindliche Vorfreude
in der Christkindlbackstube
Fotografiert von Katharina Wassler

Impressum
Amtliche Nachrichten und Informationen
Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber:
Stadt Leoben
Chefredakteur:
Gerhard Lukasiewicz, MSc (DW 258)
Redaktion:
Gabriele Habsburg-Lothringen (DW 349)
Mag. Gudrun Schartner (DW 218)
Anzeigenverwaltung/Sekretariat:
Melanie Schupfer (DW 354)
Alle:
Erzherzog Johann-Straße 2
8700 Leoben
Telefon: +43 3842 40 62-0
Fax: +43 3842 40 62-327
presse@leoben.at
www.leoben.at
Verlagsort:
8700 Leoben
Druck:
Universal Druckerei GmbH
Gösser Straße 11, 8700 Leoben
Erscheinungsweise:
10 x jährlich, kostenlos an jeden Leobener Haushalt. Entgeltliche Anzeigen im Innenteil des Blattes sind mit „Anzeige“gekennzeichnet.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Stadtmagazins:
15. November 2023

SENIOR:INNEN Weihnachtsfeier

Herzliche Einladung zu einem besinnlichen Abend mit musikalischer Unterhaltung und Speis und Trank.

Für SENIOR:INNEN AB 60 JAHREN

Wann MONTAG, 18.12.2023
VON 15:30 UHR BIS 17:30 UHR

Wo LIVE CONGRESS LEOBEN
HAUPTPLATZ 1 | 8700 LEOBEN

Begrenzte Teilnehmerzahl!
Ausschließlich mit Anmeldung bis spätestens Mittwoch 30.11.2023 im Referat Soziales, Familien und Frauen, unter der Telefonnummer 03842 4062-319.
Gratis Bustransfer aus den Stadtteilen zur Weihnachtsfeier möglich.

Leoben

IHR BÜRGERMEISTER
KURT WALLNER